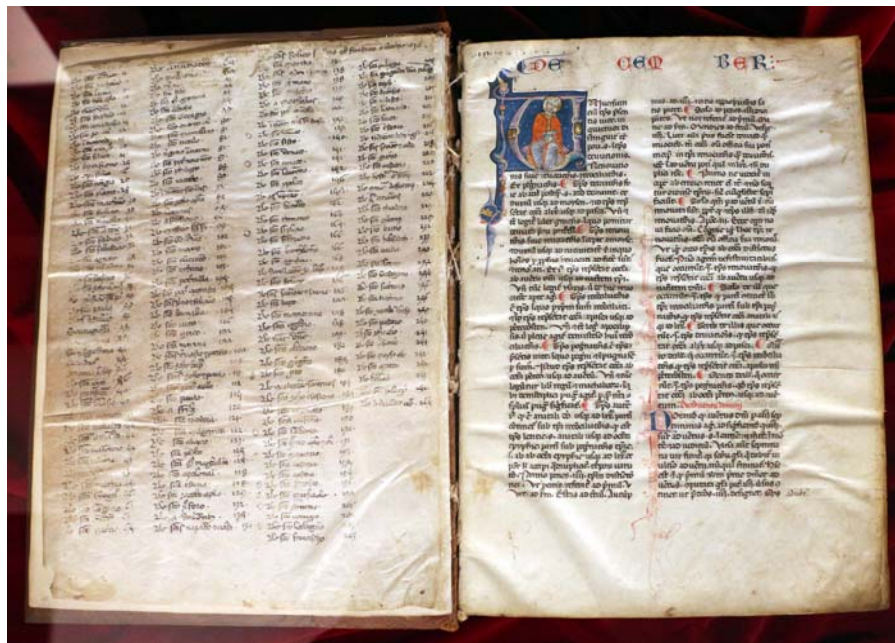


Certamen Olympicum Vindobonense 2022/2023

Media Latinitas

Chrestomathie aus mittellateinischen Werken



Ausgabe der *Legenda aurea*; Biblioteca Medicea Laurenziana, Florenz, um 1290.

Übungstexte für den Landeswettbewerb Wien in der Kategorie Langlatein

ausgewählt und kommentiert von
MMag. DDr. Walter Perné, LL.M. PhD

INHALTSVERZEICHNIS

Zur Einführung

1. Zum Mittellatein	3
2. Sprachliche Besonderheiten im Mittellatein	4
3. Einhard: <i>Vita Karoli Magni</i>	5
4. Caesarius von Heisterbach: <i>Dialogus miraculorum</i>	6
5. Jacobus de Voragine: <i>Legenda aurea</i>	7
6. Thomas von Aquin: <i>Summa theologica</i>	7

Texte

Einhard: Vita Karoli Magni capitula 4, 6/7, 9, 13, 17, 19, 22, 24-26, 28-31	8
Caesarius von Heisterbach: Dialogus miraculorum	
1. Die ehrlichen Kaufleute (III 37)	18
2. Die Rittersfrau und die Mistlache (IV 76)	19
3. Des Schülers Höllenfahrt (V 4)	20
4. Der Teufel und die eitle Frau (V 7) .	21
5. Der Teufel und der Ritter (V 34)	22
6. Der Teufel als Diener (V 36)	23
7. Die ehrliche Witwe (X 31)	24
8. Das Gottesurteil (X 36) .	24
9. Der Ring des Propstes Konrad (X 6 l)	25
10. Die Wölfin und der Schüler (X 64) .	25
11. Das Ende eines Wucherers (XI 42)	26
12. Die zwei Bauern im Grabe (XI 56) .	26
13. Der Bauer und der Grenzstein (XI 47)	27
Jacobus de Voragine: Legenda aurea	
1. Vom heiligen Christophorus	28
2. Vom heiligen Georg	30
3. Vom heiligen Hieronymus	32
4. Von der heiligen Elisabeth	33
5. Vom heiligen Franziskus	36
Thomas von Aquin: Summa theologica Der Gottesbeweis (quaest. II, art. III)	38

1. Zum Mittellatein

Unter Mittellatein verstehen wir die lateinische Sprache, wie sie im Mittelalter für Prosa und Dichtung gebraucht wurde. Dieses Mittellatein war keine lebende Sprache, keine Muttersprache, sondern die Sprache der Gebildeten und Gelehrten, der Geistlichen und Staatsmänner und diente zur Verständigung in Europa; sie weist trotz mancher nationalen Besonderheiten eine einheitliche Gestalt auf; sie war nicht neu geschaffen, sondern orientierte sich immer wieder an den klassischen Vorbildern. Sie ging hervor aus der natürlichen Weiterentwicklung des klassischen Latein, wie es vom Ausgang der Republik bis zum Tode des Augustus herrschte, aus der Sprache Caesars und Ciceros und der augusteischen Dichter und Schriftsteller.

Bereits im 1. Jahrhundert nach Chr. machen sich Einflüsse aus der einfacheren Volks- und Umgangssprache geltend, so etwa bei Petron. Diese dem Volk gemäßigere Sprache prägt dann das Kirchenlatein der Kirchenlehrer Tertullian, Hieronymus und Augustin und ist bestimmend für die Bibelübersetzung der Itala und besonders der Vulgata des Hieronymus. Naturgemäß dringen dadurch eine Reihe griechischer Wörter ein, die fortan zum Bestand der lateinischen Sprache gehören. So wird das Kirchenlatein die maßgebende Sprache für die geistliche und weltliche Literatur des Mittelalters. Dieses Latein erweist sich als sehr entwicklungs- und wandlungsfähig und erreicht den Höhepunkt seiner Ausdruckskraft in dem großartigen Denkgebäude der Scholastik, der mittelalterlichen Philosophie, wie wir es bei Thomas von Aquin bewundern. Diese mittelalterliche Philosophie schafft sich vor allem neue abstrakte Substantive, die vielfach die lateinischen Konstruktionen und Nebensätze verdrängen.

Abgesehen von der karolingischen Renaissance, die das Latein der klassischen römischen Literatur zum Muster nimmt und in deren Gattungen Biographie und Epos gestaltet, hält man im Mittelalter nicht starr an der klassischen Sprache fest, zumal jeder Autor auch nach seiner Volkszugehörigkeit unter dem Einfluß seiner Nationalsprache den lateinischen Ausdruck und Satzbau abwandelt. Zum klassischen Wortbestand treten somit griechische, keltische und germanische Wörter. Die Bedeutung der lateinischen Wörter wandelt sich vielfach.

2. Sprachliche Besonderheiten im Mittellatein

2.1. Wortkunde:

Man beachte folgende Unterschiede zum klassischen Latein:

episcopus *Bischof*, baptizare *taufen*, braviu(m) (griech. *brabefon*) *Kampfpfeil*, organu(m) *Orgel*,
pneuma = spiritus *Geist*, ecclesia *Kirche*, malignus *Teufel*, miles *Ritter*, civitas *Stadt*, fides *Glaube*,
fortis *stark* usw.

2.2. Orthographie:

* **ae wird als e geschrieben:** letus = laetus, que = quae, auch als oe: coelum = caelum;

* **-tium oft als -cium:** precium = pretium

Im großen und ganzen wurde im diesem Skriptum aber die Rechtschreibung an das klassische Latein angepaßt.

2.3. Formenlehre:

* *odire* zu *odi*, *locutus fui* statt *locutus sum*

* **Gerundium statt Part. Praes.:** loquendo = loquens

* **Demonstrativpronomina** (hic, is, iste, ille, ipse) **werden nicht streng unterschieden**

* praefatus, praedicatus = ille

* **Statt der nichtreflexiven Pronomina stehen die reflexiven:** se = eum, suus = eius

* **Bei Komparation: verschiedene Stufen werden oft ohne Unterschied gebraucht:**

maior = magnus, meliores = optimi, plurimi = plures, satis, nimis = sehr

* **Die Präpositionen dringen immer mehr vor, sie verdrängen den reinen Kasus.**

* Sehr häufig steht die Präposition per, ganz dem deutschen „durch“ entsprechend.

* absque = sine.

2.4. Satzlehre:

* Der **AcI** wird immer mehr verdrängt durch Sätze mit ut, quod, quia =daß.

* Für **ut** steht quod, quia.

* Der **Abl. abs.** ist selten.

* Indikativ und Konjunktiv werden nicht streng unterschieden.

* **Bedeutung der Tempora verwischt sich:** Impf statt Perf.; Konj. Plqpf. statt Konj. Impf.

* **Der Satzbau ist wesentlich einfacher und entspricht vielfach deutschem Sprachgebrauch.**

3. Einhard: Vita Karoli Magni

Einhard wurde um 770 im Maingau geboren. Seine Ausbildung erhielt er im Kloster Fulda. Von dem Abt Baugulf empfohlen kam er 794 nach Aachen an den Hof Karls d. Gr., dessen Vertrauter er bald wurde. So erhielt er die Oberaufsicht über die königlichen Bauten. Auch die Verwaltung mehrerer Klöster wurde ihm übertragen. Im Jahre 806 reiste er in königlichem Auftrag nach Rom. Nach dem Tode Karls im Jahre 814 zog er sich zurück, zunächst nach Michelstadt, wo die Einhardsbasilika noch heute an ihn erinnert, dann nach Mühlenheim. Im Jahre 826 überführte er selbst die Gebeine der Märtyrer, des hl. Marcellinus und Petrus, von Rom nach Mühlenheim, das seitdem Seligenstadt heißt. Dort gründete er eine Benediktinerabtei. Einhard starb am 14. März 840 und wurde in der Kirche in Seligenstadt beigesetzt. Sein Grabstein trägt eine Inschrift von dem mit ihm befreundeten Hrabanus Maurus.

Einhards bedeutendste Schrift ist die Vita Karoli Magni, verfaßt unmittelbar nach Karls Tod. Seine lateinische Sprache hat er am klassischen Vorbild geformt, so daß er sich vielfach wie ein klassischer Schriftsteller liest. Im Aufbau und Stil ahmt er die Kaiserviten Suetons nach, das nationale Element zeigt sich jedoch deutlich darin, daß er einen deutschen Kaiser schildert in typisch deutscher Umgebung, einen germanischen Helden. Sein Werk zeugt so von der großen Verehrung und Liebe zu Karl. Im Mittelalter viel gelesen und immer wieder abgeschrieben, wurde die Vita von dem Humanisten Hermann v. Neuenahr im Jahre 1521 zum ersten Male gedruckt.



Historisierte Initiale V zu Einhard, Vita Karoli
aus der Handschrift Paris,BnF, Latin 5927 fol. 280v, Abbaye Saint-Martial de Limoges, ca. 1050 (?)

4. Caesarius von Heisterbach: *Dialogus miraculorum*

Caesarius, geb. um 1180, gest. um 1240, stammt aus Köln und war zuletzt Prior des Klosters Heisterbach bei Bonn. Sein bedeutendstes Werk ist der *Dialogus miraculorum*, ein Zwiegespräch über Wunder mit einem Novizen, wobei dieser jedoch nur mit kleinen Fragen und Bemerkungen zu Wort kommt. Der Dialogus ist gedacht als Erbauungsbuch für junge Mönche und bringt eine Fülle verschiedenartigster Geschichten, die als *exempla* in der Predigt vorgetragen wurden.

Im 13. Jh. hatte sich eine neue Literaturgattung, das sog. *exemplum*, durchgesetzt – : Legenden, Visionen von Heiligen und Teufeln, Beschwörungen, Abenteuer und Schwänke, ja auch Geschichten aus der germanischen Mythologie, so recht ein Bild des Menschen. Die Legenden waren daher besonders in Deutschland weit verbreitet. Es ist unbestreitbar, daß Caesarius selbst wie alle Menschen seiner Zeit an diese Wundergeschichten treu geglaubt hat. Er sieht in allem das Wirken Gottes, der oft wunderbarerweise sichtbar in das Leben der Menschen eingreift. Wie sehr Caesarius wahrhaft von seinen Erzählungen überzeugt war, beweist die Tatsache, daß er oft peinlich genau den Ort des Geschehens oder den Namen des Berichters angibt.

Diese Wundergeschichten fanden im Mittelalter weiteste Verbreitung und wurden wiederholt übersetzt. Die Menschen jener Zeit fühlten sich in diesen Erzählungen unmittelbar angesprochen. Sie bringen ein getreues Bild der mittelalterlichen Menschen, die in der Welt zwischen Gott und dem Teufel stehend um ihre ewige Seligkeit rangen. Die Geschichten boten immer neue Anregung zur künstlerischen Gestaltung in der mittelalterlichen Malerei und Plastik.

Gliederung des *Dialogus miraculorum*:

Liber I besteht aus sechs *distinctiones*:

1. de conversione, 2. de contritione, 3. de confessione,
4. de tentatione, 5. de daemonibus, 6. de simplicitate,

Ebenso besteht auch **Liber II** aus sechs *distinctiones*:

7. de Sancta Maria, 8. de diversis visionibus, 9. de Sacramento corporis et sanguinis Christi,
10. de miraculis, 11. de morientibus, 12. de praemio mortuorum.

5. Jacobus de Voragine: *Legenda aurea*

Jacobus de Voragine, dem heutigen Varazze, am Meer westlich Genua, wurde um 1230 geboren. Bereits mit 16 Jahren wurde er Mönch im Dominikanerorden, war später Prior eines Klosters und schließlich Provinzial, d. h. Vorsteher der lombardischen Ordensprovinz. Von 1292 bis zu seinem Tode im Jahre 1298 war er Erzbischof von Genua. Berühmt wurde Jacobus durch seine *Legendae Sanctorum*, die später den Titel *Legenda aurea* erhielt. In diesem Buch sammelte Jacobus die Erzählungen über die Heiligen, wie sie im Volk umliefen oder wie schriftliche Oberlieferung sie berichtete. Viele Motive entnahm er dabei der deutschen Sage. So wurde St. Georg aus einem christlichen Märtyrer zum Drachentöter der germanischen Sage und zum Helfer der Menschen und damit zum Schutzpatron der Ritter. In einfacher Sprache schrieb Jacobus diese Geschichten für das Volk, das sich an den Taten, den Wundern und den erregenden Erlebnissen der Heiligen begeisterte. Schon bald in andere Sprachen übersetzt wurden sie überall in der christlichen Welt gelesen.

Die Künstler des Mittelalters und auch der Neuzeit haben in Malerei und Plastik immer wieder diese Legenden gestaltet. Innigkeit des Glaubens und Frömmigkeit neben fabulierender Erzählerkunst machen ihren besonderen Reiz aus. Die Anordnung folgt dem Lauf des Kirchenjahres, so daß zum jeweiligen Namensfest eines Heiligen sein Leben erzählt wird. Jacobus bringt nach einer kurzen Einleitung eine Lebensbeschreibung des Heiligen, an die sich ein Bericht über dessen Wirken nach seinem Tod in Wundern oder Erscheinungen anschließt.

6. Thomas von Aquin: *Summa theologia*

1225-1274, von altem lombardischen Adel aus Roccasecca bei Aquino in der Nähe von Monte Cassino. Bereits 1235 studierte er an der Hochschule in Neapel und wurde Dominikanermönch. Er war Schüler von Albertus Magnus und lehrte in Paris, Rom und Neapel. Als heiliggesprochener Kirchenlehrer erhielt er den Titel *Doctor angelicus*. Sein bedeutendstes Werk ist die *Summa theologia*, in der er das auf Platon fußende, vorwiegend von Augustinus geprägte Lehrgut der Kirche mit der Philosophie des Aristoteles verband. Er schuf so die Grundlage der katholischen Philosophie.

Einhard: *Vita Karoli Magni*

[4] De cuius **nativitate** atque infantia vel etiam pueritia quia neque scriptis usquam aliquid declaratum est, **neque** quisquam **modo** superesse invenitur, qui horum se dicat habere notitiam, scribere **ineptum** iudicans ad **actus** et mores ceterasque vitae illius partes explicandas ac demonstrandas, omissis incognitis, transire **disposui**; ita tamen, ut, primo res gestas et domi et foris, deinde mores et studia eius, tum de regni administratione et fine narrando, nihil de his quae **cognitu** vel **digna** vel necessaria sunt praetermittam.

nativitas Geburt

neque-modo = ne-quidem

ineptus unpassend, töricht
actus, us Handlung

disponere einrichten, anordnen

cognitus, us das Kennenlernen;
cognitu digna wichtig zu wissen

[6] **Conpositis** in Aquitania rebus eoque bello finito, **regni** quoque **socio** iam **rebus humanis exempto**, **rogatu** et precibus Hadriani Romanae urbis **episcopi exoratus** bellum contra Langobardos suscepit. Quod prius quidem et a patre eius, Stephano papa supplicante, cum magna difficultate susceptum est; quia quidam e primoribus Francorum, cum quibus consultare solebat, adeo voluntati eius renisi sunt, ut se regem deserturos domumque redituros libera voce proclamarent. Susceptum tamen est tunc contra Haistulfum regem et celerrime completum. Sed licet sibi et patri belli suscipiendi similis ac potius eadem causa subesse videretur, haud simili tamen et labore certatum et fine constat esse completum. Pippinus siquidem Haistulfum regem paucorum dierum obsidione apud Ticenum compulit et obsides dare et erepta Romanis oppida atque castella restituere atque, ut reddita non repeterentur, sacramento fidem facere; Karolus vero post **inchoatum** a se bellum non prius destitit, quam et Desiderium regem, quem longa obsidione fatigaverat, in deditionem susciperet, filium eius Adalgisum, in quem spes omnium inclinatae videbantur, non solum regno, sed etiam Italia excedere compelleret, omnia Romanis erepta restitueret, Hruodgausum Foroiuliani ducatus praefectum res novas molientem opprimeret totamque Italiam suae **ditioni** subiugaret subactaeque filium suum Pippinum regem inponeret. Italiam intranti quam difficilis Alpium transitus fuerit, quantoque Francorum labore invia montium iuga et eminentes in caelum scopuli atque asperae cautes superatae sint, hoc loco describerem, nisi vitae illius modum potius quam bellorum, quae gessit, eventus memoriae mandare praesenti opere animo esset propositum. Finis tamen huius belli fuit subacta Italia et rex Desiderius perpetuo exilio deportatus et filius eius Adalgisus Italia pulsus et res a Langobardorum regibus ereptae Hadriano Romanae ecclesiae rectori restitutae.

componere ordnen

regni socius Teilhaber der
Herrschaft

rebus humanis exempto = aus der
Welt geschieden: sein Bruder Karlmann war
in das Kloster des hl. Benedikt auf dem Monte
Cassino gegangen

rogatus us Bitte

episcopus = Papst Hadrian I. (772-795)

exoratus = oratus

inchoare beginnen, anfangen

ditioni = dicioni Befehlsgewalt

[7] Post cuius finem Saxonicum, quod quasi **intermissum** videbatur, repetitum est. Quo nullum neque **prolixius** neque atrocius Francorumque populo laboriosius susceptum est; quia Saxones, sicut omnes fere Germaniam incolentes nationes, et natura feroces et cultui **daemonum** dediti nostraeque religioni contrarii neque divina neque humana iura vel **polluere** vel transgredi inhonestum arbitrabantur. Suberant et causae, quae cotidie pacem **conturbare** poterant, **termini videlicet** nostri et illorum poene ubique in **plano contigui**, praeter pauca loca, in quibus vel silvae maiores vel montium iuga interiecta utrorumque agros certo limite **determinant**, in quibus caedes et rapinae et incendia **vicissim** fieri non cessabant. Quibus adeo Franci sunt irritati, ut non iam **vicissitudinem** reddere, sed apertum contra eos **bellum** suscipere dignum iudicaret. Susceptum est igitur adversus eos bellum, quod magna utrimque **animositate**, tamen maiore Saxonum quam Francorum damno, per continuos triginta tres annos gerebatur. Poterat **siquidem** citius finiri, si Saxonum hoc perfidia pateretur. Difficile dictu est, **quoties** superati ac supplices regi se dediderunt, imperata facturos polliciti sunt, obsides qui imperabantur **absque dilatione** dederunt, legatos qui mittebantur susceperunt, aliquoties ita domiti et **emolliti**, ut etiam cultum daemonum dimittere et Christianae religioni se subdere velle promitterent; Sed sicut ad haec facienda aliquoties **proni**, sic ad eadem pervertenda semper fuere **praecipites**, non sit ut satis aestimare, ad utrum horum **faciliores verius** dici possint; quippe cum post inchoatum cum eis bellum vix ullus annus exactus sit, quo non ab eis huiusmodi facta sit permutatio. Sed **magnanimitas** regis ac perpetua tam **in adversis** quam **in prosperis** mentis constantia nulla eorum **mutabilitate** vel vinci poterat vel ab his quae agere coeperat **defatigari**. Nam numquam eos huiusmodi aliquid **perpetrantes impune ferre** passus est, quin aut ipse per se ducto aut per **comites** suos misso exercitu perfidiam ulcisceretur et dignam ab eis poenam exigeret, **usque dum**, omnibus qui resistere solebant profligatis et in suam potestatem redactis, decem milia hominum ex his qui utrasque ripas Albis fluminis incolebant cum uxoribus et parvulis **sublatos transtulit** et huc atque illuc per Galliam et Germaniam **multimoda** divisione distribuit. Eaque conditione a rege proposita et ab illis suscepta **tractum** per tot annos bellum constat esse finitum, ut, **abiecto** daemonum cultu et relictis patriis **caerimoniis**, Christianae fidei atque religionis sacramenta susciperent et Francis adunati unus cum eis populus efficerentur.

intermittere unterbrechen (begonnen schon 772)
prolixus ausgedehnt

daemones Geister, Götzen
polluere beflecken, beschmutzen

conturbare verwirren, stören
terminus Grenze, pl. Gebiet
videlicet freilich, nämlich
contiguus zusammenstoßend
planum = planities
determinare trennen
vicissim auf beiden Seiten
vicissitudo Gegenseitigkeit, Vergeltung

bellum: von 772-804

animositas Erbitterung

siquidem freilich
quotie(n)s wie oft

absque dilatione ohne Zögern
emollire weich machen, demütigen

pronus geneigt, bereit
praeceptus kopfüber, geneigt zu
non ut sit satis aestimare daß man nicht leicht entscheiden könnte.
facilis leicht zu bewegen
verius eher, mit mehr Recht
magnanimitas Großmut
in adversis, in prosperis erg. rebus
mutabilitas Wankelmut
defatigare ermüden, abbringen von
perpetrare durchsetzen, verüben
impune ferre ungestraft davon-
kommen
comes (frz. comte) Graf
usque dum solange bis

tollere fortschaffen
transferre umsiedeln
multimodus vielfach
trahere hinziehen
abicere ablegen
caerimonia Brauch, Religion.

[9] Cum enim assiduo ac poene continuo cum Saxonibus bello certaretur, dispositis per **congrua confinium** loca praesidiis, Hispaniam quam maximo poterat belli apparatu adgreditur; **salту**que **Pyrinei** superato, omnibus, quae adierat, oppidis atque castellis in deditionem acceptis, salvo et incolomi exercitu revertitur; **praeter quod** in ipso Pyrinei iugo **Wasconicam** perfidiam **parumper** in redeundo **contigit experiri**. Nam cum agmine longo, ut loci et angustiarum situs permittebat, **porrectus** iret exercitus, Wascones in summi montis vertice positos insidiis - est enim locus ex **opacitate** silvarum, quarum ibi maxima est copia, insidiis ponendis **oportunus** - extremam impedimentorum partem et eos qui novissimi agminis incedentes subsidio praecedentes tuebantur desuper incursantes in **subiectam** vallem deiciunt, consertoque cum eis proelio **usque ad unum** omnes interficiunt, ac direptis impedimentis, **noctis beneficio**, quae iam instabat, protecti summa cum celeritate in diversa **disperguntur**. Adiuvabat in hoc facto Wascones et levitas armorum et loci, in quo res gerebatur, situs, **econtra** Francos et armorum gravitas et loci **iniquitas** per omnia Wasconibus **reddidit impares**. In quo proelio Eggihardus **regiae mensae praepositus**, Anshelmus **comes palatii** et Hruodlandus **Britannici limitis praefectus** cum aliis compluribus interficiuntur. Neque hoc factum **ad praesens** vindicari poterat, quia hostis re perpetrata ita dispersus est, ut ne fama quidem remaneret, **ubinam gentium** quaeri potuisset.

congruus passend, geeignet
confinium Grenzland

saltus Pyrineus die Pyrenäen

praeter quod = nur
Wascones die Basken
parumper eine Weile
contigit experiri es traf ihn - er
mußte erfahren
porrectus lang gestreckt
opacitas Schattigkeit, Dunkel

op(p)ortunus geeignet
subiectus tiefer liegend
usque ad unum bis auf den letzten
Mann
noctis beneficio unter dem Schutz
der Nacht
dispergere zerstreuen

econtra dagegen, aber
iniquitas Ungunst
reddidit impares machte unterlegen
regiae mensae praepositus Truchseß.
comes palatii Pfalzgraf
Britannici limitis praefectus Mark-
graf der britannischen Mark = der
Bretagne
ad praesens für den Augenblick
ubinam gentium wo in aller Welt

[13] Maximum omnium, quae ab illo gesta sunt, bellorum praeter Saxonicum huic bello successit, illud videlicet, quod contra Avars sive Hunos susceptum est. Quod ille et **animosius** quam cetera et longe maiori apparatu administravit. Unam tamen per se in **Pannoniam** - nam hanc provinciam ea gens tum incolebat - expeditionem fecit, cetera filio suo Pippino ac praefectis provinciarum, comitibus etiam atque legatis perficienda commisit. Quod cum ab his strenuissime fuisset administratum, octavo tandem anno completum est. Quot proelia in eo gesta, quantum sanguinis effusum sit, testatur vacua omni habitatore Pannonia et locus, in quo regia **Kagani** erat, ita desertus, ut ne vestigium quidem in eo humanae habitationis appareat. Tota in hoc bello Hunorum nobilitas periit. tota gloria decedit. Omnis pecunia et congesti ex longo tempore thesauri direpti sunt. Neque ullum bellum contra Francos exortum humana potest memoria recordari, quo illi magis ditati et opibus aucti sint. Quippe cum usque in id temporis poene pauperes viderentur, tantum auri et argenti in regia repertum, tot spolia pretiosa in proeliis sublata, ut merito credi possit hoc Francos Hunis iuste eripuisse, quod Hui prius aliis gentibus iniuste eripuerunt.

animosus eifrig
Pannonia = die Donau-Theißebene

Kaganus Chan = König.

Duo tantum ex proceribus Francorum eo bello perierunt: Ericus dux Foroiulanus in Liburnia iuxta Tharsaticam maritimam civitatem insidiis oppidanorum interceptus, et Geroldus Baioariae praefectus in Pannonia, cum contra Hunos proeliaturus aciem strueret, incertum a quo, cum duobus tantum, qui eum obequitantem ac singulos hortantem comitabantur, interfectus est. Ceterum incruentum poene Francis hoc bellum fuit et prosperrimum exitum habuit, tametsi diutius sui magnitudine traheretur.

[17] Qui cum tantus in **ampliando** regno et subigendis exteris nationibus existeret et in eiusmodi **occupationibus assidue** versaretur, opera tamen plurima ad regni **decorem** et **commoditatem** pertinentia diversis in locis inchoavit, quaedam etiam **consummavit**. Inter quae praecipua fere **non inmerito videri** possunt basilica sanctae Dei **genitricis Aquisgrani** opere mirabili constructa et pons apud **Mogontiacum** in Rheno quingentorum passuum longitudinis - nam tanta est ibi fluminis latitudo; qui tamen uno, antequam **decederet**, anno incendio conflagravit, nec refici potuit propter **festinatum** illius **decessum**, quamquam in ea **meditatione** esset, ut pro ligneo lapideum restitueret. Inchoavit et **palatia** operis egregii, unum haud longe a Mogontiaco civitate, iuxta villam cui vocabulum est **Ingilenheim**, alterum **Noviomagi** super **Vahalem** fluvium, qui Batavorum insulam a parte **meridiana** praeterfluit. Praecipue tamen aedes sacras ubicumque in toto regno suo vetustate **conlapsas** conperit, **pontificibus** et **patribus**, ad quorum curam pertinebant, ut restaurarentur, imperavit, adhibens curam per legatos, ut imperata perficerent.

ampliare erweitern
 occupatio Beschäftigung
 assiduus beständig
 decor = decus
 commoditas Bequemlichkeit, Vorteil

consummare vollenden
 non immerito mit Recht
 videri angesehen werden, gelten
 genitrix Mutter
 Aquisgrani Aachen
 Mogontiacum Mainz
 decedere *erg.* vita
 festinatus beschleunigt, rasch
 decessus, us Tod
 meditatio Überlegung, Absicht
 palatium Palast, Pfalz

Ingilenheim = Ingelheim a. Rh.
 Noviomagus = Nymwegen. -
 Vahalis = Waal
 meridianus südlich
 collapsus, a, um eingefallen
 pontifex *hier:* Bischof
 pater Abt (eines Klosters)

Molitus est et classem contra bellum Nordmannicum, aedificatis ad hoc navibus iuxta flumina, quae et de Gallia et de Germania septentrionalem influunt oceanum. Et quia Nordmanni Gallicum litus atque Germanicum assidua infestatione vastabant, per omnes portus et ostia fluminum, qua naves recipi posse videbantur, stationibus et excubiis dispositis, ne qua hostis exire potuisset, tali munitione prohibuit. Fecit idem a parte meridiana in litore provinciae Narbonensis ac Septimaniae, toto etiam Italiae litore usque Romam contra Mauros nuper pyriticam exercere adgressos; ac per hoc nullo gravi damno vel a Mauris Italia vel Gallia atque Germania a Nordmannis diebus suis adfecta est, praeter quod Centumcellae civitas Etruriae per prodicionem a Mauris capta atque vastata est, et in Frisia quaedam insulae Germanico litori contiguae a Nordmannis depraedatae sunt.

[19] Liberos suos ita censuit instituendos, ut tam filii quam filiae primo **liberalibus studiis**, quibus et ipse operam dabat, erudirentur. Tum filios, cum primum aetas patiebatur, more Francorum equitare, armis ac venatibus exerceri fecit, filias vero **lanificio** adsuescere **coloque** ac **fuso**, ne per otium **torperent**, **operam impendere** atque ad omnem **honestatem** erudiri iussit. Ex his omnibus duos tantum filios et unam filiam, priusquam moreretur, amisit, Karolum, qui natu maior erat, et Pippinum, quem regem Italiae praefecerat, et Hruodtrudem, quae filiarum eius primogenita et a Constantino Grecorum imperatore desponsata erat. Quorum Pippinus unum filium suum Bernhardum, filias autem quinque, Adalhaidem, Atulam, Gundradam, Berhthaidem ac Theoderadam, superstites reliquit. In quibus rex pietatis suae praecipuum documentum ostendit, cum filio defuncto nepotem patri succedere et neptes inter filias suas educari fecisset. Mortes filiorum ac filiae pro magnanimitate, qua excelebat, minus patienter tulit, pietate videlicet, qua non minus insignis erat, compulsus ad lacrimas. Nuntiato etiam sibi Hadriani Romani pontificis obitu, quem in amicis praecipuum habebat, sic flevit, acsi fratrem aut carissimum filium amisisset. Erat enim in amicitis optime temperatus, ut eas et facile admitteret et constantissime retineret, colebatque sanctissime quoscumque hac adfinitate sibi coniunxerat.

studia liberalia = artes liberales: *die sieben freien Künste: Grammatik, Rhetorik, Dialektik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie, Musik*
 lanificium Wollarbeit
 colus Spinnrocken
 fusus Spindel
 torpere erstarrt, träge sein
 operam impendere sich beschäf-
 tigen
 honestas Ehrbarkeit, Anstand

Filiorum ac filiarum tantam in educando curam habuit, ut numquam domi positus sine ipsis caenaret, numquam iter sine illis faceret. Adequitabant ei filii, filiae vero **poene** sequebantur, quarum agmen extremum ex satellitum numero ad hoc **ordinati** tuebantur. Quae cum pulcherrimae essent et ab eo plurimum diligerentur, mirum dictu, quod nullam earum cuiquam aut suorum aut exterorum **nuptum** dare voluit, sed omnes secum usque ad **obitum** suum in domo sua retinuit, dicens se earum **contubernio** carere non posse. Ac propter hoc, licet alias felix, adversae fortunae malignitatem expertus est. Quod tamen ita dissimulavit, acsi de eis nulla umquam alicuius probri suspicio exorta vel fama dispersa fuisset.

poene hinten nach

ordinare bestimmen zu

nuptum zur Ehe
 obitus, us Tod
 contubernium Kameradschaft, Ge-
 genwart

[22] Corpore fuit amplo atque robusto, statura eminenti, quae tamen **iustam** non **excederet** - nam septem suorum pedum **proceritatem** eius constat habuisse mensuram -, **apice** capitis rotundo, oculis **praegrandibus** ac **vegetis**, naso paululum mediocritatem excedenti, **canitie** pulchra, facie laeta et **hilari**. Unde formae auctoritas ac dignitas tam stanti quam sedenti plurima **adquirebatur**; quamquam cervix **obesa** et brevior venterque **proiectior** videretur, tamen haec ceterorum membrorum celabat **aequalitas**. **Incessu** firmo totaque corporis **habitudine** virili; voce clara quidem, sed quae minus corporis formae conveniret.

iustam *erg.* staturam rechtes Maß
excedere überschreiten
proceritas Gestalt, Größe
apex Spitze, *hier*: Schädel
praegrandis sehr groß
vegetus lebhaft
canities Grauheit, graues Haar
hilaris heiter
acquirere erwerben, *pass.* besitzen
obesus feist
proiectior etwas vorstehend
aequalitas Ebenmäßigkeit
incessus, *us* Schritt
habitus = habitus

Valitudine prospera, praeter quod, antequam decederet, per quatuor annos crebro febribus corripiebatur, ad extremum etiam uno pede **claudicaret**. Et tunc quidem plura suo **arbitratu** quam medicorum consilio faciebat, quos poene **exosos** habebat, quod ei in cibis **assa**, quibus assuetus erat, dimittere et **elixis** adsuescere suadebant.

claudicare hinken
arbitratus, *us* Meinung, Gutdünken
exosus verhaßt
assus gebraten
elixus gekocht

Exercebatur assidue equitando ac venando; quod illi **gentilicium** erat, quia vix ulla in terris natio invenitur, quae in hac arte Francis possit aequari.

gentilicium Stammesart

Delectabatur etiam **vaporibus** **aquarum** **naturaliter calentium**, frequenti **natatu** corpus exercens; **cuius** adeo peritus fuit, ut nullus ei iuste valeat anteferri. **Ob hoc** etiam Aquisgrani regiam exstruxit ibique extremis vitae annis usque ad obitum **perpetim** habitavit. Et non solum filios ad balneum, verum **optimates** et amicos, aliquando etiam **satellitum** et custodum corporis turbam invitavit, ita ut nonnumquam centum vel eo amplius homines una lavarentur.

vapor Dampf, Dampfbad
aquarum naturlaiter calentium heiße
Naturquellen
natatus, *us* Schwimmen
cuius *erg.* natatus
ob hoc deshalb, wegen der heißen
Quellen
perpetim beständig
optimates Edelleute
satellites Höflinge



[24] In cibo et potu **temperans**, sed in **potu** temperantior, quippe qui **ebrietatem** in qualicumque homine, nedum in se ac suis, plurimum **abhominabatur**. Cibo enim non adeo abstinere puterat, ut saepe quereretur noxia corpori suo esse **ieiunia**. **Convivabatur** rarissime, et hoc praecipuis tantum festivitibus, tunc tamen cum magno hominum numero. Caena cotidiana quaternis tantum **ferculis** praebebatur, praeter **assam**, quam venatores **veribus** inferre solebant, qua ille libentius quam ullo alio cibo vescebatur. Inter caenandum aut aliquod **acroama** aut lectorem audiebat. Legebantur ei historiae et antiquorum res gestae. Delectabatur et libris Sancti **Augustini**, praecipueque his qui de civitate Dei **praetitulati** sunt. Vini et omnis potus adeo **parcus** in bibendo erat, ut super caenam raro plus quam ter biberet. Aestate post cibum meridianum **pomorum** aliquid sumens ac semel bibens, depositis vestibus et **calciamentis**, velut noctu solitus erat, duabus aut tribus horis quiescebat.

temperans mäßig
potus, us Trank
ebrietas Trunkenheit
ab(h)ominari verabscheuen

ieiunium Fasten
convivari Gelage veranstalten

ferculum Traggestell, der „Gang“
assa Braten
veru, us n. Spieß
acroama (griech.) Musikstück

Augustinus (353—430)
praetitulare betiteln
parcus sparsam, mäßig

pomum Frucht, pl. Obst
calciamentum Schuh

Noctibus sic dormiebat, ut somnum quater aut quinquies non solum **expergescendo**, sed etiam desurgendo interrumperet. Cum **calciaretur** et **amiciretur**, non tantum amicos admittebat, verum etiam, si comes palatii **litem** aliquam esse diceret, quae sine eius iussu definiri non posset, statim **litigantes** introducere iussit et, velut **pro tribunali** sederet, lite cognita sententiam dixit; nec hoc tantum eo tempore, sed etiam quicquid ea die cuiuslibet **officii** agendum aut cuiquam ministrorum **iniungendum** erat **expediebat**.

experge(i)sci aufwachen
calciare Schuhe anziehen
amicire ankleiden
lis, litis Streit

litigare streiten
pro tribunali auf dem Richterstuhl
officium Amtshandlung
iniungere auftragen
expedire erledigen

copiosus wortreich
exuberare überströmen

[25] Erat eloquentia **copiosus** et **exuberans** poteratque quicquid vellet apertissime exprimere. Nec patrio tantum sermone contentus, etiam peregrinis linguis ediscendis operam impendit. In quibus Latinam ita didicit, ut aequae illa ac patria lingua **orare** sit solitus, Grecam vero melius intellegere quam **pronuntiare** poterat. Adeo quidem **facundus** erat, ut etiam **dicaculus** appareret.

orare sprechen
pronuntiare sprechen
facundus redgewandt
dicaculus geschwätzig. -

Artes liberales studiosissime coluit, earumque doctores plurimum veneratus magnis adficiebat honoribus. In discenda grammatica Petrum Pisanum diaconem senem audivit, in ceteris disciplinis Albinum cognomento Alcoinum, item diaconem, de Britannia Saxonici generis hominem, virum undecumque doctissimum, praeceptorem habuit, apud quem et rethoricae et dialecticae, praecipue tamen astronomiae ediscendae plurimum et temporis et laboris inpertivit. Discebat artem computandi et intentione sagaci siderum cursum curiosissime rimabatur.

artes liberales siehe Kap. 19

Temptabat et scribere tabulasque et **codicellos** ad hoc in lecto sub **cervicalibus** circumferre solebat, ut, cum vacuum tempus esset, manum litteris **effigiendis** adsuesceret, sed parum **successit** labor **praeposterus** ac **sero** inchoatus.

codicellus Büchlein, Buch
cervical n. Kopfkissen
effigere = effingere gestalten
succedere vorankommen, Erfolg
haben
praeposterus verkehrt (weil nicht in der Jugend begonnen)
sero zu spät

[26] Religionem Christianam, qua ab infantia fuerat **inbutus**, sanctissime et cum summa pietate coluit, ac propter hoc plurimae pulchritudinis basilicam Aquisgrani exstruxit auroque et argento et **luminaribus** atque ex aere solido **cancellis** et ianuis adornavit. Ad cuius structuram cum columnas et marmora **aliunde** habere non posset. Roma atque Ravenna devehenda **curavit**. Ecclesiam et mane et vespere, item nocturnis horis et **sacrificii** tempore, quoad eum validum permiserat, impigre frequentabat, curabatque magnopere, ut omnia quae in ea gerebantur cum qua maxima fierent honestate, **aedituos** creberrime commonens, ne quid indecens aut sordidum aut inferri aut in ea remanere permetterent. Sacrorum vasorum ex auro et argento vestimentorumque sacerdotalium tantam in ea copiam procuravit, ut in sacrificiis celebrandis ne **ianitoribus** quidem, qui ultimi ecclesiastici ordinis sunt, privato **habitu** ministrare necesse fuisset. Legendi atque **psallendi disciplinam** diligentissime **emendavit**. Erat enim utriusque admodum **eruditus**, quamquam ipse nec publice legeret nec nisi submissim et in commune cantaret.

imbuere benetzen, erfüllen

luminar n. Fenster, oder: Leuchter
cancelli Chorgitter, *später*: Kanzel

aliunde sonstwoher
curare + *Gerundiv* lassen
sacrificium Meßopfer

aedituus Kirchendiener, Mesner

ianitor Türhüter
habitus Kleidung
psallere Psalmen singen
disciplina Zucht, Lehre, Fach
emendare verbessern, vervoll-
kommen
eruere herausreißen

[28] Ultimi adventus sui non solum hae fuere causae, verum etiam quod Romani Leonem pontificem multis affectum iniuriis, erutis **scilicet** oculis linguaque amputata, **fidem** regis implorare **compulerunt**. **Idcirco** Romam veniens propter reparandum, qui nimis conturbatus erat, ecclesiae **statum** ibi totum hiemis tempus **extraxit**. Quo tempore imperatoris et augusti nomen accepit. Quod primo **in tantum aversatus** est, ut adfirmaret se eo die, quamvis **praecipua festivitas** esset, ecclesiam non intraturum, si pontificis consilium praescire potuisset. **Invidiam** tamen suscepti nominis, **Romanis imperatoribus super hoc indignantibus**, magna tulit patientia. Vicitque eorum **contumaciam** magnanimitate, qua eis **procul** dubio longe praestantior erat, mittendo ad eos crebras legationes et in epistolis fratres eos appellando.

scilicet nämlich
fides Treue, Schutz. *Leo III. wurde von seinen Gegnern mißhandelt und floh 799 zu Karl nach Paderborn.*
compellere antreiben
idcirco deshalb
status, us Zustand
extrahere hinausziehen, verbringen
Leo III. krönte Karl in der Weihnachtsmesse des Jahres 800.
in tantum so heftig
aversatus von sich weisen
praecipua festivitas hoher Festtag
invidia Feindschaft
Romani imperatores = oströmische Kaiser

indignari ablehnen
super hoc dazu noch, außerdem
contumacia Trotz
procul = sine
advertere = animadvertere
duas: *das salische und das ripuarische Recht*
discrepare verschieden sein
perperam falsch
proferre darstellen

[29] Post susceptum imperiale nomen, cum **adverteret** multa legibus populi sui deesse - nam Franci **duas** habent leges, in plurimis locis valde diversas - cogitavit quae deerant addere et **discrepantia** unire, prava quoque ac **perperam prolata** corrigere, sed de his nihil aliud ab eo factum est, nisi quod pauca capitula, et ea imperfecta, legibus addidit. Omnium tamen nationum, quae sub eius dominatu erant, iura quae scripta non erant **describere** ac litteris mandari fecit. Item barbara et antiquissima carmina, quibus veterum regum **actus** et bella canebantur, scripsit **memoriaeque mandavit**. Inchoavit et grammaticam patrii sermonis.

describere zusammenstellen
actus, us Handlung, Tat
memoriae mandare erhalten: *Diese Sammlung wurde jedoch von Ludwig dem Frommen vernichtet.*

Mensibus etiam **iuxta** propriam linguam vocabula inposuit, cum ante id temporis apud Francos partim Latinis, partim barbaris nominibus pronuntiarentur. Item ventos duodecim propriis appellationibus insignivit, cum prius non amplius quam vix quattuor ventorum vocabula possent inveniri. Et de mensibus quidem Ianuarius Wintarmanoth, Februarium **Hornung**, Martium Lenzinmanoth, Aprilem Ostarmanoth, Maium **Winnemanoth**, Iunium **Brachmanoth**, Iulium Heuimanoth, Augustum **Aranmanoth**, Septembrem **Witumanoth**, Octobrem **Windumemanoth**, Novembrem Herbistmanoth, Decembrem Heilagmanoth appellavit.

iuxta gemäß, entsprechend

Hornung horn = Bastard, also zurückgesetzter, verkürzter Monat
Winnemanoth Weidemonat
Brache = umbrechen, pflügen
Aranmanoth Erntemonat
Witumanoth Holzmonat (Zeit des Holzfällens)
Windumemanoth Weinmonat.
Diese deutschen Namen haben sich jedoch nicht durchgesetzt.

Ventis vero hoc modo nomina inposuit, ut subsolanum vocaret ostroniuuint, eorum ostsundroni, euroaustum sundostroni, austrum sundroni, austroafricanum sunduuestroni, africanum uuestsundroni, zefyrum uuestroni, chorum uuestnordroni, circium norduuestroni, septentrionem nordroni, aquilonem nordostroni, vulturum ostnordroni.

[30] Extremo vitae tempore, cum iam et morbo et senectute premeretur, evocatum ad se Hludowicum filium, Aquitaniae regem, qui solus filiorum **Hildigardae** supererat, congregatis **sollemniter** de toto regno Francorum primoribus, cunctorum consilio **consortem** sibi totius regni et imperialis nominis heredem constituit, inpositoque capiti eius diademate imperatorem et augustum iussit appellari. Susceptum est hoc eius consilium ab omnibus qui aderant magno cum **favore**; nam **divinitus** ei propter regni utilitatem videbatur inspiratum. Auxitque maiestatem eius hoc factum et **exteris** nationibus non minimum terroris **incussit**. Dimisso deinde in Aquitaniam filio, ipse more solito, quamvis senectute **confectus**, non longe a **regia Aquensi** venatum proficiscitur, **exacto**que in huiuscemodi negotio quod reliquum erat autumnus, circa Kalendas Novembris Aquasgrani revertitur.

*Hildegard war Karls zweite Frau
sollemniter feierlich
consors Teilhaber, Mitregent*

favor Gunst, Beifall
divinitus durch göttliche Weisung
exterus auswärtig
incutere einflößen

regia Aquensis Kaiserpfalz Aachen
conficere fertig machen, schwächen
exacto (*erg. eo*) quod ... als der Rest
des Herbstes vergangen war

Cumque ibi hiemaret, mense Ianuario febre valida correptus **decubuit**. Qui statim, ut in febribus solebat, cibi sibi abstinentiam indixit, arbitratus hac continentia morbum posse depelli vel certe mitigari. Sed accedente ad febrem lateris dolore, quem Greci **pleuresin** dicunt, illoque adhuc **inediam retinente** neque corpus aliter quam rarissimo potu **sustentante**, septimo, postquam decubuit, die, sacra communione **percepta**, decessit, anno aetatis suae septuagesimo secundo et ex quo regnare coeperat quadragesimo septimo, **V. Kalendas Februarii**, hora diei tertia.

decumbere sich hinlegen

pleuresis = Rippenfellentzündung
inedia Fasten
retinere beibehalten
sustentare erhalten
percipere empfangen

(a.d.) V.Kal. Februarii = 28. Januar

[31] Corpus more sollemni **lotum** et curatum et maximo totius populi luctu ecclesiae inlatum atque humatum est. Dubitatum est primo, ubi reponi deberet, eo quod ipse vivus de hoc nihil praecepisset. Tandem omnium **animis sedit** nusquam eum honestius **tumulari** posse quam in ea basilica, quam ipse propter amorem Dei et domini nostri Iesu Christi et ob honorem sanctae et aeternae virginis, **genetricis** eius, proprio sumptu in eodem **vico** construxit. In hac sepultus est eadem die, qua defunctus est, arcusque supra tumulum **deauratus** cum imagine et titulo exstructus. Titulus ille hoc modo descriptus est:

lotus = lautus

animis sedit es stand fest
tumulare begraben

genetrix Mutter
vicus Stadt (Aachen)
deauratus vergoldet

SUB HOC **CONDITORIO** SITUM EST CORPUS KAROLI MAGNI ATQUE **ORTHODOXI** IMPERATORIS, QUI REGNUM FRANCORUM NOBILITER AMPLIAVIT ET PER ANNOS XLVII FELICITER REXIT. DECESSIT **SEPTUAGENARIUS** ANNO DOMINI DCCCXIII, **INDICTIONE VII**, V. KAL. FEBR.

conditorium Grabmal
orthodoxus (griech.) rechtgläubig
septuagenarius im Alter von 70 Jahren
indictio hier: Steuerperiode; die Grundsteuer
wurde alle 15 Jahre festgesetzt.



„Karl-Schrein“ – Dom zu Aachen

Caesarius von Heisterbach: *Dialogus miraculorum*

I. Die ehrlichen Kaufleute (III 37)

Duo cives Colonienses inter sua **peccata** confessi sunt duo peccatorum genera, quae quidem in se valde sunt magna, licet **propter usum**, mercatoribus maxime, parva videantur et quasi nulla, mendacium scilicet atque **periurium**. „Domine“, inquiunt, „**pene** nihil possumus emere, nihil vendere, nisi oporteat nos mentiri, iurare et saepe periurare.“ Quibus cum diceret **plebanus**: „Peccata ista valde sunt gravia et a **Salvatore** prohibita, ipso dicente: sit sermo vester, **est, est; non, non**“, responderunt: „Non possumus hoc praeceptum in negotiationibus nostris custodire.“ Ait sacerdos: „Utimini consilio meo et bene cedit vobis. Nolite mentiri, nolite iurare, sicut **mercatum** vestrum dare vultis, sie eum laudate.“ Et promiserunt ei, quia **tentare** vellent uno anno. Hoc enim petivit. Impediente eos Satana, qui semper salutem humanam adversatur, pene nihil anno illo vendere potuerunt. Reversique **anno evoluta** ad suum plebanum dixerunt: „Oboedientia huius anni multum fuit nobis damnosa, homines a nobis defluunt, ne aliquid sine iuramento vendere possumus.“ Tunc sacerdos: „Nolite timere, quia **tentatio** est. Fixum tenete in corde vestro, quod nulla **adversitas**, nulla vos paupertas a tali **proposito** avertat, et Dominus vobis benedicet.“ Promiserunt ei Domino **inspirante**, quia custodire vellent eius consilium divinumque praeceptum per omnes dies vitae suae, etiamsi oporteret eos **mendicare**. Mirares! Statim Dominus immissam **compescuit** tentationem et coeperunt eos homines plus quam ceteros mercatores **frequentare**. Factique sunt in brevi divites, ita ut mirarentur. Et reversi ad suum **confessorem** gratias egerunt, eo **quod** per eius salubre consilium a tam gravibus peccatis forent **exonerati** et **foris in rebus ditati**.

peccatum Sünde

propter usum weil allgemein üblich

periurium Meineid
pene = paeneplebanus Pfarrer
Salvator Heiland

est, est ja, ja (Matth. 5, 37)

mercatum Ware
tentare = temptare

anno evoluta nach einem Jahr

tentatio Versuchung
adversitas Unglück, Schwierigkeitpropositum Vorsatz
inspirare eingeben
quia = daß

mendicare betteln

compescere unterdrücken

frequentare aufsuchen
confessor Beichtvater
quod = daß
exonerare entlasten, befreien
foris in rebus in weltlichen Dingen
ditare bereichern.

2. Die Rittersfrau und die Mistlache (IV 76)

Henricus de Wida miles fuit dives valde, potens et nominatus, **ministerialis** Henrici Ducis Saxonum. Adhuc plures vivunt, qui illum noverunt et rei, quam recitaturus sum, forte recordantur. Habebat enim uxorem nobilem ac dilectam. Die quadam cum sermo inter eos haberetur de culpa Evae, coepit illa, ut mos est mulieribus, eidem maledicere et de **inconstantia** iudicare animi, eo quod pro **modico** pomo **gulae** suae satisfaciens tantis poenis ac miseriis omne genus humanum subdidisset. Cui maritus respondit: „*Noli illam iudicare. Tu forte in tali tentatione simile fecisses. Ego volo tibi aliquid **praecipere**, quod minus est, et **propter amorem meum** minime poteris custodire illud.*” Respondente illa: „*Quod est hoc mandatum?*” ait miles: „*Ut die illa, qua **balneata** fueris, **paludem curiae** nostrae non ingrediaris nudis pedibus. Aliis diebus, si libet, intres.*” Erat enim aqua **putens** et **fimosa**, ex totius curiae **sordibus** collecta. Illa subridente et praecepti transgressionem etiam **abhorrescente subiunxit** Henricus: „*Volo, ut poenam addamus. Si tu fueris oboediens, quadraginta marcas argenti a me recipies. **Sin** autem, totidem mihi solves.*” Et bene placuit ei. Ille vero ipsa ignorante secretos custodes paludi adhibuit. Mira res! Ab illa hora matrona tam honesta et tam **verecunda** numquam per curiam transire poterat, nisi ad praedictam paludem respiceret. Et quotiens balneabatur, totiens graviter de eadem palude tentabatur. Die quadam exiens de balneo dixit **pedissequae** suae: „*Nisi ingressa fuero paludem illam, moriar.*” Statimque **succingens** se, cum circumspexisset et neminem videret, **separata** comitante ancilla aquam illam **foetidam** usque ad genua intravit et huc illucque **deambulando** bene **concupiscentiae** suae satisfecit. Quod statim nuntiatum est marito eius. Ille gaudens, mox ut eam vidit, ait: „*Quid est, domina? Fuistisne hodie bene balneata?*” ad quod verbum confuse tacuit sciens eum suum **excessum** non latere. Tunc ille: „*Ubi est, domina mea, constantia vestra, oboedientia vestra, **iactantia** vestra? Eva vilius tentata fuistis, **tepidius** restitistis, turpius cecidistis. Reddite ergo, quod debetis.*” Et cum non haberet illa, quod solveret, omnia vestimenta eius pretiosa **tulit** et per diversas personas distribuit sinens eam per aliquod tempus bene **torqueri**.

ministerialis Dienstmann

inconstantia Schwachheit
modicus mäßig, elend
gula Kehle, Gaumen

praecipere befehlen, auferlegen
propter amorem meum trotz deiner
Liebe zu mir

balneare baden
palus Pfütze, Mistlache
curia Hof
putere stinken
fimosus mistig
sordes, is Schmutz
abhorrescere schaudern
subiungere hinzufügen
sin = si

verecundus sittsam

pedissequa Dienerin

succingere sich schürzen
separare wegschicken
foetidus schmutzig
deambulare herumspazieren
concupiscentia Begierde

excessus, us Ungehorsam

iactantia Prahlen, Srolz.
tepidus lau, schwach

ferre nehmen.
torquere strafen.

3. Des Schülers Höllenfahrt (V 4)

Retulit mihi **bonae memoriae** monachus noster Godescalcus de Volmuntsteine, quod silere non debeo: Cum die quadam rogaret **praedictum** Philippum, ut aliqua sibi recitaret de arte sua mirabilia, respondit ille: Ego dicam vobis rem satis memorabilem, temporibus meis apud **Toletum** veraciter gestam: Cum plures ex diversis regionibus scholares in eadem civitate studerent in **arte nigromantica**, iuvenes aliqui de Suevia atque **Bauwaria** stupenda quaedam et incredibilia a suo magistro audientes et utrumnam vera essent probare valentes dixerunt illi: „*Magister, volumus, ut ea, quae nos doces, oculo tenus ostendas, quatenus aliquem ex studio nostro fructum capiamus.*“ Quos cum **averteret**, et non acquiescerent, eo quod natio illa **gens** sit mirabilis, hora idonea in campum illos duxit, gladio circa illos **circulum** fecit monens sub **interminatione** mortis, ut infra **circulum** se cohiberent, et ne aliquid rogantibus darent, vel ab offerentibus reciperent, praecepit. Secedens ab eis paululum daemones **carminibus** suis advocavit. Mox **assunt** illi in formis militum decenter armatorum militiae circa iuvenes ludos exercentes. Nunc lapsum simulabant, nunc lanceas et enses contra eos extendebant, omnibus modis **satagentes**, ut illos extra circulum extraherent. Qui cum sic nihil proficerent, in puellas speciosissimas se transformantes **choreas** circa illos ducebant, variis **anfractibus** iuvenes invitantes. Ex quibus una forma ceteris praestantior unum ex scholaribus elegit, ad quem quotiens venisset **chorizando**, totiens anulum aureum porrigebat intus suggerendo et foris motu corporis ad amorem suum illum inflammando. Quae cum **per multas vices** hoc **actitasset**, victus iuvenis digitum contra anulum extra circulum porrexit. Quem illa **mox** per eundem digitum extrahens **nusquam comparuit**. Capta praeda conventus **malignantium** in **turbinem** resolvitur. Fit clamor et strepitus discipulorum, accurrit magister, de raptu consocii omnes conqueruntur. Quibus ille respondit: „*Ego sine causa sum, vos me coegistis. Ego vobis praedixeram, non eum amodo videbitis.*“ Ad quod illi: „*Nisi nobis restitues illum, interficiemus te.*“ Timens tamen vitae suae, sciens Bauwaros esse furiosos, respondit: „*Ego tentabo, si spes aliqua sit de illo.*“

bonae memoriae = selig
praedictus oben erwähnt

Toletum Toledo

ars nigromantica schwarze Kunst
Bauwaria Bayern

tenus bis +Abl.
oculo tenus unseren eigenen Augen
quatenus wie weit, damit
avertere abwenden, warnen

gens: die Bayern
circulum Kreis
interminatio Androhung

carmen Zauberspruch
assunt = adsunt

satagere sich eifrig bemühen

chorea Tanz
anfractus, us Biegung, Bewegung

chorizare tanzen
per multas vices auf verschiedene
Weise

actitare = agitare
mox sogleich
nusquam comparuit er war ver-
schwunden
malignantes die Teufel
turbo Wirbel

causa Schuld

amodo von nun an

Vocansque principem **daemoniorum** fidele suum ministerium ad memoriam illi revocans dixit **disciplinae** eius multum esse **derogandum** seque a discipulis occidendum, nisi iuvenis restitueretur. Cui diabolus **compassus** respondit: „**Crastino** concilium propter te in tali loco celebrabo, tu esto praesens, et si aliquo modo illum per **sententiam** obtinere poteris, gratum habebō." Quid plura? Ad imperium principis concilium malignantium cogitur. De violentia in discipulum facta magister conqueritur. Ab adversario respondetur: „**Domine**", inquit, „*non illi feci iniuriam, non violentiam, magistro suo inoboediens fuit, quod legem circuli non custodivit.*" In hunc modum illis contententibus diabolus daemonem quendam sibi **collateralem** de sententia interrogavit dicens: „**Olivere**, semper **curialis** fuisti, contra iustitiam personam non accipis, solve quaestionem huius litis." Respondit ille: „*Ego iuvenem restituendum esse iudico magistro suo.*" Moxque ad adversarium conversus ait: „**Redde illum, quia nimis ei importunus fuisti.**" Ceteris sententiae eius assensum praebentibus ad mandatum iudicis eadem hora scholaris **ab inferis** reducitur, magistro suo restituitur, concilium solvitur, ad discipulos reducta praeda magister laetus revertitur. Cuius vultus ita erat **macer** et pallidus, color tam immutatus, ut hora eadem a sepulchro videretur **resuscitatus**. Qui sociis apud inferos visa recitans, quam Deo contraria et **exsecrabilis** foret illa disciplina, magis exemplo quam verbo ostendit. Et a loco recedens in quodam ordinis nostri monasterio monachum se fecit.

daemonium böser Geist

disciplina Lehre, Kunst
derogare schädigen
compassus mitleidig

crastino morgen
sententia Urteil

collateralis neben ihm
Oliver Name eines Teufels
curialis gebildet

importunus ungünstig, ungestüm

ab inferis aus der Hölle

macer mager, eingefallen

resuscitatus wieder erweckt
exsecrabilis fluchwürdig

4. Der Teufel und die eitle Frau (V 7)

Retulit mihi quidam civis honestus, **asserens** suis temporibus **Maguntiae**, si bene memini, hoc, quod dicturus sum, **contigisse veraciter**. Die quadam **Dominica**, cum sacerdos in ecclesia, cuius erat **plebanus**, circumiret et **aqua benedicta** populum **aspergeret**, ad ostium ecclesiae veniens, matronam quandam **pompaticae** venientem et ad similitudinem **pavonis** variis ornamentis **pictam** obviam habuit. In cuius **cauda** vestimentorum, quam trahebat post se longissimam, multitudinem daemonum residere conspexit. Erant enim parvi ut **glirēs**, nigri sicut Aethyopes, ore **cachinnantes**, manibus plaudentes, et sicut pisces intra sagenam conclusi saltantes. Revera ornatus muliebris **sagena** diaboli est. Quod ut vidit, daemonum quadrigam foris exspectare **fecit**; plebem advocavit, daemones, ne fugerent, **adiuravit**. Territa illa stetit et, ut **visiones** populus videre mereretur, quia vir bonus et iustus fuit, orationibus obtinuit. Intelligens mulier ob vestimentorum superbiam sic se a daemonibus esse derisam, domum rediit, vestimenta mutavit et tam ipsi quam ceteris feminis eadem **visio** occasio facta est **humilitatis**.

asserere anmaßen, behaupten
Maguntia = Mogumiacum Mainz.
contingit = accidit
veraciter wahrhaftig
dies Dominica Sonntag
plebanus Pfarrer
aqua benedicta Weihwasser
aspergere besprengen
pompaticae pompös
pavo Pfau
pingere malen, stecken
cauda Schweif, Schleppe
glis, gliris Haselmaus
cachinnare laut lachen

sagena Schleppnetz
fecit = iussit

adiurare beschwören, bannen
visio Erscheinung

humilitas Demut

5. Der Teufel und der Ritter (V 35)

In **Susacia**, quae civitas est dioecesis Coloniensis, miles quidam Thiemo nomine habitabat, qui sic totus deditus erat ludo **tesserum**, ut non die, non nocte quiesceret. Semper **sacculum** cum nummis secum portabat, **ut** secum ludere volentibus obviaret. Ita in ludis **expeditus** et fortunatus erat, ut vix aliquis ab illo sine damno recederet. Ut autem posteris ostenderetur, **quantum** Deo tales ludi, in quibus irae, invidia, rixae et damna suscitantur **peccatique** verba **rotantur**, **contrarii** forent, permissum est diabolo, ut cum eo luderet, qui multis illuserat, atque **evisceraret**, qui multorum **marsupia** evacuaverat. Nocte quadam domum eius in specie cuiusdam ludere volentis intrans saccellumque nummis refertum sub **ascella** portans, ad tabulam sedit, denarios **liberaliter** apposuit, tesseres iactavit et **acquisivit**. Cui cum prospere succederet, et militi iam pecunia, quam apponeret, defuisset, iratus ait: „*Numquid non diabolus es tu?*“ Et ille: „*Nunc satis est, appropinquat iam tempus matutinale, oportet nos ire.*“ Tollensque illum per tectum traxit, cuius **viscera** tegulis retrahentibus miserabiliter **excussit**. Et quid de eius corpore factum sit, vel in quem locum illud proiecerit, usque hodie tam a filio quam a ceteris, qui illum noverant, ignoratur. Mane vero viscerum eius reliquiae tegulis inhaerentes repertae sunt et in **cimiterio** sepultae. Bene diabolus suos ministros in hoc mundo sinit **prosperari**, quos semper in fine decipit.

Susacia Soest

tesseres Würfel
sacculus Säckchen, Beutel
ut für den Fall, daß; falls
expeditus gewandt

quantum = quam
peccatum Sünde
rotare umdrehen, pass. umgehen
contrarius widerwärtig
eviscerare ausweiden, -plündern
marsupium Geldbeutel

ascella = axilla Achsel
liberaliter verschwenderisch
acquirere erwerben, gewinnen

matutinalis morgendlich
viscera, orum Eingeweide
excurere abreißen

cimiterium Friedhof
prosperari Glück haben



Albrecht Dürer: Ritter, Tod und Teufel (Kupferstich 1513)

6. Der Teufel als Diener (V 36)

Daemon quidam adulescentis **venusti** speciem induens ad quendam militem venit **obsequium** suum illi offerens. Cui cum multum placeret tam in decore quam in sermone, **gratanter** ab eo susceptus est; qui mox militi servire coepit tam diligenter et tam timide, tam fideliter et tam iucunde, ut satis ille miraretur. Numquam equum suum ascendit, numquam descendit, quin ille praeparatus esset et genu flexo **strepam** teneret. Discretum, providum et **hilarem** semper se exhibuit. Die quadam cum simul equitarent et venissent ad flumen quoddam magnum, miles respiciens et plures ex **inimicis** suis **mortalibus** post se venire **considerans** ait servo: „*Mortui sumus. Ecce inimici mei post me festinant, fluvius ex opposito est, nullus superest locus refugii. Aut occident me, aut capient.*“ Tunc ille: „*Ne timeas, domine, vadum fluminis huius bene novi, sequere tantum me, bene evademus.*“ Respondente milite: „*Numquam homo fluvium istum in hoc loco **transvadavit***“, spe tamen evasionis servum ducem secutus sine periculo pervenit ad litus. Et ecce eis transpositis hostes ex opposito litore consistentes mirati sunt dicentes: „*Quis umquam audivit vadum in flumine isto? Non alius nisi diabolus illum transvexit.*“ Timentesque reversi sunt. **Processu** vero **temporis** accidit, ut militis uxor **infirmaretur** usque ad mortem. In qua cum omnes medicorum artes defecissent, ait iterum daemon domino suo: „*Si domina mea **inungeretur** lacte leonino, statim sanaretur.*“ Dicente milite, unde haberetur lac tale, respondit ille: „*Ego afferam.*“ Qui vadens et post spatium unius horae rediens vas plenum secum attulit. A quo cum fuisset peruncta, mox meliorata pristinum recuperavit **vigorem**. Cui cum diceret miles, „*Unde habuisti tam cito lac istud?*“ respondit: „*De montibus attuli Arabiae. Recedens a te in Arabiam ivi, **leaenae** speluncam intravi, **catulos** abegi et ipsam **mulsi**, sicque reversus sum ad te.*“ Stupente milite ad verba ista et dicente: „*Quis ergo es tu?*“, respondit ille: „*Non **solliciteris** de hoc, servus enim tuus sum ego.*“ **Instante** milite tandem confessus est dicens: „*Daemon ego sum, unus ex illis, qui cum Lucifero ceciderunt.*“ Tunc magis milite stupente subiunxit: „*Si natura diabolus es, quid est, quod tam fideliter servis homini?*“ Respondit daemon: „*Magna est mihi **consolatio** esse cum filiis hominum.*“ Dicente milite, „*Non audeo de cetera uti servitio tuo*“, iterum ille respondit: „*Hoc pro certo scias, quia si me tenueris, numquam a me vel propter me aliquid mali tibi eveniet.*“ „*Non audeo*“, inquit, „*sed quicquid pro mercede tua postulaveris, licet dimidium bonorum meorum, libens tradam tibi. Numquam homo homini servivit tam fideliter et tam utiliter. Per tuam providentiam iuxta fluvium mortem evasi, per te uxor mea recepit sanitatem.*“ Tunc daemon: „*Ex quo tecum esse non potero, nil pro servitio meo, nisi quinque **solidos** requiro.*“ Quos cum recepisset, militi illos reddidit dicens: „*Peto, ut ex eis **nolam** compares et super tectum pauperis illius ecclesiae ac **desolatae** suspendas, ut per eam saltem Dominicis diebus fideles ad **divinum** convocentur **officium**.*“ Sicque ab oculis eius **disparuit**.

venustus anmutig
obsequium Dienst

gratanter mit Freuden

strepa Steigbügel
hilaris heiter

inimicus mortalis Todfeind
considerare sehen

transvadare überschreiten

processu temporis beim Voran-
schreiten der Zeit, später
infirmari krank werden

inungere salben, einreiben

vigor Stärke, Gesundheit

leaena Löwin
catulus das Junge.
mulgere melken

sollicitare erregen
instare drängen

consolatio Trost

solidus Goldmünze, Goldstück
nola Glöckchen
desolatus verlassen
divinum officium Gottesdienst
disparere entschwinden

7. Die ehrliche Witwe (X 31)

In episcopatu Coloniensi oppido imperiali, quod **Duseburg** dicitur, **vidua** quaedam **cervisiam** **braxare** ac vendere solebat. Die quadam cum civitas casu fuisset incensa, ipsumque incendium domui eius appropinquavit, illa iam non habens spem in auxilio humano, ad divinum confugit. Nam omnia sua vasa, quibus cervisiam **emptoribus** **mensurare** solebat, ad ostium domus contra flammam ponens, in multa cordis sui **simplicitate** sic oravit dicens: „*Domine Deus iustus et misericors, si umquam aliquem hominem his mensuris decepti, volo, ut domus haec comburatur; si autem feci, quod rectum est in oculis tuis, precor iustitiam tuam, ut in hac hora misericorditer respicias necessitatem meam et mihi meaeque suppellectili parcere digneris.*“ Mira fides feminae, mira Dei **humilitas**! Is qui dixit: „*Qua mensura mensi fueritis, remetietur vobis,*“ ac si ei oratione fidelis viduae **conclusum** fuisset, flammam omnia in circuitu devorantes a domo eius **compescuit**, cunctis stupentibus, quod ignis furens materiam cremabilem **lamberet** nec incenderet.

Duseburg Duisburg
vidua Witwe
cervisia Bier
braxare brauen

emptor Käufer
mensurare messen

simplicitas Einfalt
misericors barmherzig

supellex, tilis (Haus-)Gerät
dignari sich herablassen
humilitas Erniedrigung, Barmherzigkeit

fueritis = eritis
remetiri wieder messen
concludere abschließen, folgern
ac si ei conclusum fuisset als sei er gerührt
compescere niederhalten, unterdrücken

lambere belecken

8. Das Gottesurteil (X 36)

Rusticus quidam contra alium habens inimicitias, cuidam maligno homini de **ordine viatorum**, quales multi sunt, pecuniam dedit, ut domum illius incenderet. Quam **sub specie religionis** intravit et tempore **convenienti** succendit. Immemor miserrimus hospitalitatis, postquam fuit reaedificata, accepto pretio renovavit incendium. Turbatus homo de damno repetito, omnes, de quibus suspicionem habuit, accusavit, qui per ferrum **candens** se **expurgaverunt**. Denuo domus incensa reaedificata est, et ferrum idem in **angulum** eius proiectum. Quid plura? Venit rursum **pseudoviator** ille, antiqua corruptus avaritia. **Humane satis** susceptus, cum ferrum iam dictum vidisset, et quis eius usus esset interrogasset, respondit ille: „*Nescio, quis homo domum en altera vice succendit; et cum de quibus habuissem suspicionem, candens illud portaverunt, sed non sunt exusti.*“ Tunc ille: „*Ad aliquos usus posset converti.*“ Quod cum **nutu** Dei **levasset**, sic in manu adustus est, ut cum clamore illud iactaret. Quod ubi paterfamilias vidit, **incendiarium** per vestem tenens exclamavit: „*Vere tu es reus.*“ Mox ad iudicem ductus culpam vellet nollet confessus est, sicque poena **rotali** damnatus.

ordo viatorum Orden der Landstreicher
sub specie religionis unter frommem Vorwand
conveniens passend

candens glänzend, glühend
expurgare reinigen, rechtfertigen
angulus Winkel, Ecke
pseudo angeblich, falsch
humane freundlich
satis recht

en siehe, wohl
altera vice zum zweitenmal

nutus, us Wink
levare heben
incendiarius Brandstifter

rotalis zum Rad gehörig

9. Der Ring des Probstes Konrad (X 61)

(vgl. dazu Herodot III 40 und Schillers „Ring des Polykrates“)

Conradus **praepositus** Sancti Severini in Colonia, etiam praepositus erat Xantensis. Hic cum tempore quodam ad idem oppidum navigaret, et manus extra navem in flumine lavaret, anulus aureus bonus valde ex eius digito labens cecidit in Rhenum. Anno vero sequenti cum ad iam dictum oppidum iterum iret navigio, circa eundem locum, in quo anulum perdiderat, piscatores **obvios habuit**, a quibus, si aliquos haberent pisces captos, **inquiri praecepit**. Responderunt illi: „*Habemus **esocem** unum, qui praeposito Xantensi debetur, quem vendere non audemus.*“ Quibus cum dicerent: „*Ecce praepositus praesens est,*“ piscem ei obtulerunt. Quem cum **cocus exenterasset**, anulus **praefatus** in eius **visceribus** est repertus. Quem cum celare non posset nec vellet, praeposito eum ostendit. Quem ille mox agnovit et non **absque** magno **miraculo** recepit.

praepositus Vorgesetzter, Propst

obvium habere begegnen
inquirere fragen
praecepit = iussit
esox Hecht
cocus = coquus Koch
exenterare ausnehmen
praefatus vorher genannt
viscera Eingeweide, das Innere
absque miraculo ohne Verwundung

10. Die Wölfin und der Schüler (X 64)

Retulit nobis Abbas Daniel de lupa rem satis mirabilem:

In **Carpania**, inquit, ubi **scholasticus** eram, scholaribus die quadam **licentiatum** fuerat ire ad silvas. Qui in nemore lupae antrum reperientes, **catulos** omnes eiecerunt. Quorum pedes unus **bipenni** sua amputavit. Quibus recedentibus, lupa rediit, et ut catulorum pedes **praescisos** vidit, recedentes insecuta solummodo eum, qui hoc egerat, nimium furens **impetivit**. Ille vero timens arborem ascendit. Quem cum insequi non posset, coepit **unguibus** circa radices fodere. Et cum sic non proficeret, alios lupos advocavit. Interim nuntiantibus scholaribus homines de villa cum gladiis, **cuspitibus** et baculis ei in auxilium venientes, lupos abegerunt, in medio sui illum ducentes. Lupis invitatis **ad horam** sequentibus et redeuntibus, illa sola **perseveravit** vindicare se tentans multis conatibus. Et cum essent proximi villae, lupa se periculo dans, in **ultionem** catulorum armatorum custodias irrupit et scholaris **gulae** insiliens protinus extinxit. Quae statim occisa est.

Carpania Kerpen bei Bergheim
scholasticus Lehrer
licentiare erlauben.
catulus das Junge
bipennis Doppelaxt
praescidere (vorne) abschneiden

impetere angreifen

unguis Nagel, Krallen

cuspis Speiß

ad horam eine Zeitlang
perseverari hartnäckig verfolgen

ultio Rache
gula Kehle

11. Das Ende eines Wucherers (XI 42)

In Dioecesi Coloniensi ante paucos annos **miles** quidam defunctus est nomine Teodericus, **usurarius** admodum **nominatus**; hic tandem **infirmatus**, **materia** ascendente in **cerebrum**, factus est **phreneticus**. Qui cum quotidie dentes et os moveret, dixerunt ei ministri sui: „*Quid comeditis domine?*“ Respondit ille: „*Denarios ego mastico.*“ Visum ei fuerat, **quod** denarios ori eius daemones infunderent. „*Non possum*“, inquit, „*sustinere daemones istos. Portate me ad monasterium Rode; boni illic homines sunt, forte auxilio illorum ab his diabolis liberabor.*“ Quo cum delatus fuisset, clamavit: „*Reportate me, reportate me; plures hic daemones video quam in domo mea.*“ Erat enim **de villa Wurme**. Sic miser relatus et a daemonibus agitatus expiravit, quam **execrabile** vitium sit usura, in suis **tormentis** multis ostendens. Quidam dixerunt se in ore et in gutture eius denarios vidisse.

miles Ritter
usura Zins
usurarius Wucherer
nominatus verschrien
infirmatus krank
materia Eiter
cerebrum Hirn
phreneticus (griech.) wahnsinnig
comedere = edere
masticare kauen
quod = daß, als ob
monasterium Kloster
Rode Klosterrath bei Limburg

de villa Wunne aus dem Dorf
Würm (bei Aachen)
execrabilis fluchwürdig
tormentum Marter, Qual

12. Die zwei Bauern im Grabe (XI 56)

In Episcopatu Coloniensi duae generationes rusticorum inimicitias **mortales** exercebant. Habebant autem duo capita, duos videlicet rusticos **magnanimes** ac superbos, qui semper nova **bella** suscitabant, suscitata **fovebant**, nullam fieri pacem permittentes. Divino igitur nutu factum est, ut ambo uno die morerentur. Et quia de una erant **parochia** nomine Nuenkirgen, quia sic Domino placuit, qui per illos dissensionis malum ostendere voluit, in una fossa corpora eorum sunt posita. Mira res et inaudita! Cunctis qui aderant videntibus, corpora eadem dorsa verterunt **ad invicem**, capitibus, **calcibus**, ipsisque dorsis tam **impetuose** collidentibus, ut **caballos** indomitos putares. Mox unum extrahentes **remotius** in alio sepulchro tumulaverunt. Et facta est rixa eorundem mortuorum causa pacis et concordiae vivorum.

mortalis sterblich, tödlich
magnanimis hochgemut, stolz
bellum Streit
fovere schüren
parochia Pfarrei

ad invicem einander zu
calx, calcis Ferse
impetuose heftig
caballus Pferd
remotius weiter weg.

13. Der Bauer und der Grenzstein (XI 47)

In Dioecesi Coloniensi villa **Bude** rusticus quidam fuit, Henricus nomine. Hi cum morti proximus esset, lapidem grandem et **ignitum** supra se in aere pendere conspexit. Ex cuius ardore cum aeger nimis **aestuaret**, voce clamavit horribili: „*En lapis capiti meo imminens totum me incendit.*“ Vocatus est sacerdos, **confitetur**, sed nihil illi profuit. „**Recogita**“, inquit, „*si aliquem lapide isto defraudaveris.*“ Ad quod verbum ille in se reversus ait: „*Recordor me eundem lapidem, ut agros meos ampliarem, in alienos terminos transtulisse.*“ Respondente sacerdote, „*Haec est causa*“, ille culpam confitetur, satisfactionem pollicetur, sicque a terribili illa visione liberatur.

Bude Bodenheim (?)

ignitus glühend
aestuare fiebern

confiteri bekennen, beichten
recogitare überlegen
si ob



Jacobus de Voragine: *Legenda aurea*

1. Vom Heiligen Christophorus

1. Christophorus, gente Cananaeus, **procerissimae** staturae vultuque terribili erat et duodecim **cubitos** in longitudine possidebat. Qui cum staret cum quodam rege Cananaeorum, venit **sibi in mente**, ut **maiolem** principem, qui in mundo esset, quaereret et ad eundem **secum** moraturus accederet. Venit igitur ad quendam maximum regem, de quo **generalis** fama habebatur, **quod** maiorem mundus principem non haberet. Quem rex videns libenter recepit et in sua **curia** manere fecit. Quodam autem die **ioculator** quidam **cantionem** coram rege cantabat, in qua frequenter diabolus nominabat. Rex autem cum fidem Christi haberet, **quemcumque diabolus** nominari audiebat, **protinus** in faciem suam crucis **signaculum** imprimebat. Quod videns Christophorus plurimum admirabatur, cur hoc rex ageret et quidnam huiusmodi signum sibi **vellet**. Cum autem de hac re regem interrogaret et ille hoc sibi **manifestare** nollet, respondit Christophorus: „Nisi hoc mihi dixeris, tecum **ulterius** non manebo.“ Quapropter coactus rex dixit ei: „*Quemcumque diabolus nominari audio, hoc signo me munio timens, ne in me potestatem accipiat mihi que noceat.*“ Cui Christophorus: „Si diabolus, ne tibi noceat, metuis, ergo ille maior et potentior te esse **convincitur**, quem **in tantum** **formidare** **probaris**. **Frustratas** igitur sum spe mea putans, **quod** maiorem et potentiolem mundi dominum **invenissem**. Sed iam nunc valeas, quia ipsum diabolus quaerere volo, ut ipsum mihi in dominum assumam et eius servus **efficiar**.“

procerus schlank, hoch
cubitus Elle
sibi *meist für* ei
in mente = in mentem
maior = maximus
secum = cum eo
generalis allgemein
quod = daß, statt AcI
quod, quia stehen für ut und AcI
curia Königshof
ioculator Spaßmacher, Spielmann
cantio Lied
diabolus Teufel
quemcumque welchen auch immer
= so oft

protinus sofort
signaculum = signum
velle = bedeuten
manifestare erklären
ulterius weiter, länger

in me gegen, über mich
convincitur jener erweist sich = es
zeigt sich, daß

formidare fürchten
probaris wie von convincitur
in tantum so sehr
frustrare täuschen
quod invenissem: quod + Konj.
statt AcI
efficiar = fiam

2. Discessit igitur ab illo rege et diabolus quaerere properabat. Cum autem per quandam solitudinem **pergeret**, vidit magnam multitudinem **militum**, quorum quidam miles ferox et terribilis veniebat ad eum et, quoniam pergeret, **requisivit**. Cui Christophorus respondit: „Vado quaerere dominum diabolus, ut ipsum in hominum mihi assumam.“ Cui ille: „Ego sum ille, quem quaeris.“ Gavisus Christophorus se sibi in servum perpetuum **obligavit** et ipsum pro domino accepit. Cum ergo ambo pergerent et in quadam via communi crucem erectam invenissent, **mox ut** diabolus ipsam crucem vidit, territus fugit et viam deserens per asperam solitudinem Christophorum duxit et **postmodum** ipsum ad viam reduxit. Quod videns Christophorus et admirans interrogavit illum, cur in tantum timens viam planam reliquerit et tantum **devians** per tam asperam solitudinem ierit. Quod cum ille **nullatenus** indicare vellet, dixit Christophorus: „Nisi mihi hoc indicaveris, statim a te discedam.“ Quapropter compulsus diabolus dixit ei: „Quidam homo, qui dicitur Christus, in cruce fixus fuit; cuius crucis signum cum video, plurimum pertimesco et territus fugio.“ Cui Christophorus: „Ergo ille Christus maior et potentior te est, cuius signum in tantum formidas? **In vacuum** igitur laboravi nec adhuc maiorem mundi principem inveni. Iam nunc valeas, quia te volo deserere et ipsum Christum inquirere.“

pergere *erg.* iter gehen
requirere = quaerere
miles Ritter

obligare in sich verpflichten als

mox ut = ut primum

postmodum danach

deviare vom Weg abkommen
nullatenus in keiner Weise

in vacuum vergebens

3. Cum igitur diu quaesivisset, qui sibi Christi notitiam indicaret tandem ad quendam **eremitam devenit**, qui sibi Christum **praedicavit** et in eius fide ipsum diligenter instruxit, dixitque eremita Christophoro: „Rex iste, cui *servire desideras*, istud **requirit** obsequium, **quia** frequenter **ieiunare oportebit**." Cui Christophorus: „Aliud a me requirat obsequium, quia istam rem nequaquam agere **valeo**." Rursus eremita: „Multas quoque **orationes** te sibi facere oportebit." Cui Christophorus: „Nescio, quid sit hoc, nec huiusmodi obsequium perficere possum." Cui eremita: „Nosti talem fluvium, in quo multi transeuntes **periclitantur** et pereunt?" Cui Christophorus: „Novi." Et ille: „Cum procerae staturae sis et fortis viribus, si iuxta fluvium illum **resideres** et cunctos traduceres, regi Christo, cui servire desideras, plurimum gratum esset et spero, quod ibidem se **manifestaret**." Cui Christophorus: „**Utique** istud obsequium agere valeo et me sibi in hoc servitutum promitto."

eremita (griech.) Einsiedler
devenire = venire
praedicare preisen, „predigen"
requirere finden
quia = quod: daß
ieiunare fasten

valeo = possum
oratio Gebet

periclitari in Gefahr sein

residere sich niederlassen

manifestare offenbaren
utique gewiß, sicherlich

4. Ad praedictum igitur fluvium accessit et ibidem sibi **habitaculum** fabricavit portansque **loco baculi** quandam **perticam** in manibus, qua se in aqua sustentabat et **omnes sine cessatione** transferebat. **Evolutis** multis diebus cum in **domuncula** sua quiesceret, audivit vocem cuiusdam pueri se vocantis et dicentis: „Christophore, veni foras et me ipsum **traducas**." **Concitus** Christophorus exsiliit, sed neminem repperit, rediensque in domunculam suam praedictam iterum vocem se acclamantis audivit. Qui rursus foras cucurrit et neminem invenit. **Tertia vice** ab eodem ut prius vocatus exiit et puerum quendam iuxta ripam fluminis invenit, qui Christophorum, ut se traduceret, **obnixe** rogavit. Christophorus igitur puerum sibi in umeris **elevans** et baculum suum accipiens flumen transiturus intravit. Et ecce aqua fluminis paulatim **intumescebat** et puer **instar** plumbi. gravissime **ponderabat**, quantoque magis procedebat, tanto amplius unda erescebat et puer magis ae magis Christophoci umeros pondere intolerabili deprimebat, adeo ut Christophorus in **angustia** multa positus esset et se periclitari formidaret. Sed cum vix evasisset et fluvium **transfretasset**, puerum in ripa deposuit eique dixit: „In magno periculo, puer, me posuisti et adeo ponderasti, quod, si totum mundum super me habuisses, vix maiora pondera **praesensissem**." Ad quem puer respondit: „Ne mireris, Christophore, quia non solum super te totum mundum habuisti, sed etiam illum, qui creavit mundum, tuis umeris **baiulasti**. Ego enim sum rex Christus tuus, cui in hoc opere ipse deservis; et ut me verum dicere **comprobes**, cum pertransieris, baculum tuum iuxta domunculam tuam in cerra fige et mane ipsum floruisse et **fructificasse** videbis." Statimque ab oculis eius **evanuit**. Veniens igitur Christophorus cum baculum suum in terram fixisset, mane surgens invenit ipsum **ad modum** palmae **frondes** et **dactylos** pertulisse.

habitaculum Hütte
loco baculi an Stelle eines Stocks
pertica Stange
sine cessatione ununterbrochen
evolutis ... nach Ablauf
domuncula Hütte

concitus aufgeschreckt, schnell

tertia vice zum 3. Mal

obnixe inständig

elevare hoch heben

intumescere anschwellen
instar + Gen. gerade wie
ponderare wiegen

angustia Enge, Angst
transfretare (fretum) durchschreiten

praesentire = sentire

baiulare schleppen

comprobare erkennen

fructificare Früchte tragen
evanescere entschwinden
ad modum nach Art
frons, frondis Laub
dactylus (griech.) Dattel

2. Vom Heiligen Georg

1. Georgius, **tribunus** genere **Cappadocum**, pervenit **quadam vice** in provinciam Libyae in **civitatem**, quae dicitur Silena. Iuxta quam civitatem erat **stagnum instar** maris, in quo draco pestifer **latitabat**, qui saepe populum contra se armatum in fugam converterat **flatu**que suo ad muros civitatis accedens omnes **inficiebat**. Quapropter compulsi cives duas oves quotidie **sibi** dabant, ut eius furorem **sedarent**; **alioquin** sie muros civitatis invadebat et aerem inficiebat, **quod** plurimi interibant. Cum ergo iam oves paene deficerent, maxime cum harum copiam habere non possent, inito consilio ovem **cum adiuncto homine** tribuebant.

tribunus Tribun, Ritter
Cappadoces Bewohner von Kappadokien in Kleinasien
quadam vice einmal
civitas Stadt
stagnum See
instar + Gen. gleich wie
latitare sich verbergen
flatus, us Hauch
inficere vergiften
sibi = ei
sedare beruhigen
alioquin andernfalls
quod so, daß
cum adiuncto homine zusammen
mit einem Menschen

2. Cum igitur sorte omnium filii et filiae hominum darentur et sors neminem exciperet et iam paene omnes filii et filiae essent consumpti, quadam vice filia regis **unica** sorte est deprehensa et draconi **adiudicata**. Tunc rex **contristatus** ait: „*Tollite aurum et argentum et dimidium regni mei et filiam mihi **dimittite**, ne taliter moriatur.*“ Cui populus cum furore respondit: „*Tu, o rex, hoc edictum fecisti et nunc omnes pueri nostri mortui sunt et tu vis filiam tuam **salvare**? Nisi in filia tua compleveris, quod in aliis **ordinasti**, succendemus te et domum tuam.*“ Quod rex audiens coepit filiam suam flere dicens: „*Heu me, filia mea dulcissima, quid de te faciam? Aut quid dicam? Quando **plus** videbo **nuptias** tuas?*“ Et conversus ad populum dixit: „*Oro, ut **indutias** octo dierum lugendi mihi filiam tribuat.*“ Quod cum populos admisisset, in fine octo dierum reversus populus est cum furore dicens: „*Quare perdis populum tuum propter filiam tuam? En omnes **afflatu** draconis morimur.*“ Tunc rex **videns, quod** non posset filiam liberare, induit eam vestibus regalibus et **amplexatus** eam cum lacrimis dixit: „*Heu me, filia mea dulcissima, de te filios in regali **gremio nutrire** credebam et nunc vadis, ut a dracone devoreris. Heu me, filia mea dulcissima, **sperabam** ad nuptias tuas principes **invitare**, palatium **margaritis** ornare, **tympana** et **organa** audire, et nunc vadis, ut a dracone devoreris.*“ Et **deosculans** dimisit eam dicens: „*Utinam, filia mea, ego ante te mortuus essem, quam te sie amissem!*“ Tunc illa procidit ad pedes patris petens ab eo **benedictionem** suam. Quam cum pater cum lacrimis benedixisset, ad lacum processit.

unicus einzig
adiudicare zusprechen
contristatus = tristis

dimittere (über)lassen

salvare retten
ordinare anordnen

plus = noch
nuptiae Hochzeit
indutiae Waffenstillstand, Frist

afflatus = flatus
videns, quod statt AcI
amplexari = amplecti

gremium Schoß
nutrire ernähren, erziehen
(Inf. statt AcI., ebenso: sperabam
invitare

margarita (griech.) Perle
tympanum (griech.) Tamburin
organum (griech.) Werkzeug,
Instrument, Pfeife
deosculari küssen
benedictio Segen



3. Quam beatus Georgius casu **inde transiens** ut **plorantem** vidit, eam, quid haberet, interrogavit. Et illa: „*Bone iuvenis, velociter equum adscende et fuge, ne mecum pariter moriaris.*“ Cui Georgius: „*Noli timere, filia, sed dic mihi, quid hic **praestolaris** omni plebe spectante?*“ Et illa: „*Ut video, bone iuvenis, magnifici cordis es tu, sed mecum mori desideras? Fuge velociter.*“ Cui Georgius: „*Hinc ego non discedam, donec mihi, quid habeas, **intimabis.***“ Cum ergo totum sibi exposuisset, ait Georgius: „*Filia, noli timere, quia in Christi nomine te iuvabo.*“ Et illa: „*Bone miles, mecum non pereas! Sufficit enim, si sola peream, nam me liberare non posses et tu mecum perires.*“ **Dum** haec loquerentur, ecce draco veniens caput de lacu **levavit**. Tunc puella **tremefacta** dixit: „*Fuge, bone domine, fuge velociter.*“ Tunc Georgius equum adscendens et **cruce** se muniens draconem contra se advenientem audaciter aggreditur et lanceam **fortiter vibrans** et se Deo commendans ipsum graviter vulneravit et ad terram deiecit dixitque puellae: „*Proice **zonam** tuam in collum draconis nihil **dubitans**, filia.*“ Quod cum fecisset, sequebatur eam velut **mansuetissima** canis.

inde dort
transire vorbeikommen, -reiten
plorare weinen

praestolari erwarten

intimare mitteilen

dum während + Konj.
levare heben
tremefactus zitternd

crux Kreuz, Kreuzzeichen
fortiter stark, heftig
vibrare schwingen

zona (griech.) Gürtel
dubitans = timens
mansuetus zahm

4. Cum ergo eum in civitatem duceret, **populi** hoc videntes per montes et **foveas** fugere coeperunt dicentes: „*Vae nobis, quia iam omnes peribimus.*“ Tunc beatus Georgius **innuit** iis dicens: „*Nolite timere, ad hoc enim me misit Dominus ad vos, ut a **poenis** vos liberarem draconis; **tantummodo** in Christum credite et unusquisque vestrum **baptizetur** et draconem istum occidam.*“ Tunc rex et omnes populi baptizati sunt, beatus autem Georgius **evaginato** gladio draconem occidit et ipsum extra civitatem efferri **praecepit**. Tunc quattuor **paria** boum ipsum in magnum campum **foras** duxerunt. Baptizati autem sunt in illa die viginti milia **exceptis** parvulis et mulieribus, rex autem in honorem beatae Mariae et beati Georgii **ecclesiam** mirae magnitudinis construxit, de cuius **altari** fons vivus **emanat**, cuius **potus** omnes **languidos** sanat. Rex vero infinitam pecuniam beato Georgio obtulit, quam ille recipere nolens pauperibus dari praecepit.

populi die Leute
fovea Grube, Höhle

innuere (zu)winken

poena Strafe, Pein
tantummodo nur
baptizare (griech.) taufen

evaginare (aus der Scheide) ziehen.
praecipere = iubere
par, paris n. das Paar
foras hinaus
exceptus ausgenommen, ohne
ecclesia (griech.) Kirche
altar n. Aufsatz auf dem Opfertisch,
Altar

emanare (heraus)fließen
potus, us Trunk
languidus schwach, krank



3. Vom Heiligen Hieronymus

1. **Quadam die** advesperascente cum Hieronymus cum fratribus ad sacram **lectionem** audiendam sederet, subito leo quidam **claudicans** monasterium ingressus est. Quo viso cum ceteri fratres fugerent, Hieronymus ei quasi hospiti **obviavit**. Leo igitur dum pedem **sibi** laesum ostenderet, vocatis fratribus pedes sibi **praecepit** ablui et diligenter eius **plagam** inquiri. Quod cum factum fuisset, invenerunt leonis **plantam** a **sentibus** vulneratum. Adhibita igitur diligenti cura leo convaluit et omni feritate deposita inter eos quasi domesticum animal habitavit. Tunc Hieronymus **videns, quod** non tam pro sanitate sui pedis quam pro eorum utilitate Dominus leonem misisset, de fratrum consilio eidem hoc iniunxit officium, ut asinum, quem habebant, qui ligna de nemore deferebat, ipse leo ad **pascua** duceret et ductum ibidem custodiret. Quod factum est. Nam **iniuncta** leoni asini cura more pastoris industrii eundo ad pastum socius **incessanter** itineris **undecumque** defensor tutissimus erat; **verumtamen** ut **se cibaret** et asinus solitum perficeret opus, consuetis semper horis cum eo domum redibat.

quadam die einmal
lectio Lesung
claudicare hinken
obviare begegnen
sibi = ei
praecipere = iubere
plaga Wunde
planta Sohle, Fuß
sentis Dorn(-Strauch)

videns, quod statt *AcI*

pascua, orum / pastus, us Weide
iniungere auferlegen
incessanter unablässig, stets
undecumque von wo auch immer,
überall

verumtamen jedoch, aber
se cibare sich nähren

2. Quadam igitur vice pascente asino et leone graviter **soporato** mercatores cum camelis inde transeuntes asinum solum viderunt et eum **quantocius** rapuerunt. **Expergefactus** igitur leo cum socium non inveniret, **rugiendo** huc illucque ibat. Quem tandem non inveniens ad portas monasterii tristis adiit et **intus**, ut solitus erat, prae **verecundia** ingredi non **praesumpsit**. Et videntes fratres, quod tardius solito more et sine asino venisset, putaverunt, quod fame compulsus asinum **comedisset**, nolentesque ei **annonam** attribuere consuetam dicebant: „*Vade et reliquam partem aselli, quae tibi remansit, mande et tuam ingluviem reple.*“ **Haesitantes** tamen, utrum hoc malum **perpetrasset**, exierunt ad pascua, si forte aliquod indicium mortis invenirent, et nihil invenientes hoc Hieronymo rettulerunt.

soporatus eingeschlafen
quantocius so schnell wie möglich
expergefacerere aufwecken
rugire brüllen
rugiendo *Gerundium statt Part. Präs.*
intus hinein
verecundia Scheu
praesumere herausnehmen, wagen

comedere essen, auffressen
annona Futter
mandere verzehren
ingluvies Schlund, Rachen
haesitare zweifeln
perpetrare ausführen

3. Tunc **monitis** eius officium asini leoni iniungunt et ligna caedentes leoni imponunt. Quod cum leo patienter ferret, quadam die expleto opere **agrum exiit, hac illaque** discurrit scire desiderans, quid de suo fuisset socio factum. Et ecce vidit **a longe negotiatores** cum onustis camelis praecedente asino venientes. Mos enim illi regioni est, ut, quando cum camelis longius gradiuntur, cameli, ut directius vadant, praecedentem et collo **funiculum gestantem** asinum subsequantur. Recognito igitur leo asino cum ingenti **rugitu** super eos irruit et omnes homines in fugam convertit. Et leo terribiliter rugiens **percutiebat cauda** fortiter terram perterritosque camelos, sicut erant onusti, ante se ad **cellam** ire coegit.

monitum Mahnung

agrum exire weiter gehen
hac illaque hier und dort
a longe von weitem
negotiator Kaufmann

funiculus Seil
gestare tragen
rugitus, us Brüllen
percutere schlagen
cauda Schweif
cella Zelle, Kloster.

Quod cum fratres vidissent et Hieronymo nuntiassent, ille ait: „**Hospitibus** nostris, fratres carissimi, pedes abluite, **escas** praebete et **super hoc** voluntatem Domini exspectate." Tunc leo per monasterium coepit, ut solebat, laetus discurrere, singulorum fratrum **vestigiiis** se prosternens et **quasi de perpetrata**, quam non fecerat, **culpa** cauda **alludens** veniam postulabat. Hieronymus autem futurorum **praescius** ait fratribus: „Ite, fratres, et venientibus hospitibus necessaria praeparate." Adhuc eo loquente nuntius ad eum venit annuntians ante fores hospites adesse, qui **abbatem** vellent videre. Ad quos cum ille **ivisset**, **protinus** illi eius pedibus **provolvuntur** pro culpa veniam postulantes. Quos ille benigne elevans praecepit, ut sua recipere et aliena non **usurparent**.

hospites d. h. die Kamele
esca Essen, Fressen
super hoc über dies, dann
vestigium Fußspur, Fuß
quasi de perpetrata culpa gleichsam
für die (vollzogene) Schuld
alludere spielen, wedeln
praescius vorauswissend

abbas Abt
ivi = ii
protinus sofort
provolvi sich niederwerfen

usurpare an sich reißen, wegnehmen

4. Von der Heiligen Elisabeth

1. Elisabeth, illustris Ungariae **regis** filia, genere nobilis, sed fide ac religione nobilior **stirpem** tam nobilem **nobilitavit** exemplis, illustravit miraculis et decoravit **gratia** sanctitatis. Cum **adhuc** esset **quinquennis**, in ecclesia orandi gratia tam sedula permanebat, ut eam eius **sodales** vel ancillae avellere vix valerent. Capellam ingrediens **genua** flectebat aut **pavimento** totaliter incumbibat, et licet litterarum peritiam non haberet, tamen **coram se** in ecclesiis saepe **psalterium** **expandebat**, ut quodammodo se legere fingeret, ne velut occupatam quis impediret. In ludo etiam **annulorum** et aliis ludis spem totam in Deo ponebat. Et ex his, quae puella parvula **lucratur** vel **alias peculiariter** possidebat, puellis pauperculis **decimas exhibebat** inducens eas, ut saepe **orationem Dominicam** dicerent et crebro **virginem salutare**. Ne vero mundi **successus sibi** nimium blandiretur, quotidie in rebus prosperis sibi aliquid detrahebat. Cum enim in aliquo ludo sibi **prosperere succederet**, reliquum intermittens dicebat: „Nolo procedere, sed **propter Deum** reliquum **intermitto**." Ad **choreas** cum puellis ceteris advocata cum unum **circuitum** peregisset, dicebat: „Sufficiat vobis circuitus, iam propter Deum alios dimittamus."

regis = Andreas II. 1205-36
stirps Stamm, Geschlecht
nobilitare berühmt machen
gratia Gnade
adhuc noch
quinquennis 5 Jahre alt
sodalis Gespielin
genu, us Knie
pavimentum Fußboden
coram se vor sich
psalterium Psalmenbuch
expandere ausbreiten, aufschlagen
an(n)ulus Ring, Reifen
lucrari gewinnen
alias sonst
peculiariter als persönl. Eigentum
decimas exhibere den Zehnten

geben
oratio Dominica das Vaterunser
virginem salutare Ave Maria beten
successus, us Erfolg
sibi = ei
prosperere succedere glücklich von-
statten gehen

intermittere abbrechen
propter Deum Gott zuliebe
chorea Reigentanz
circuitus us der Umtanz
lantgravius: Ludwig IV. der Heilige
prout so wie
regalis magnificencia ihr fürstlicher
Stand

dispositio die Vorsehung
status, us Stellung.
affectus, us Gesinnung, Neigung
mens Sinn, Gemüt, Seele

2. Fuit **lantgravio** Thuringiae sociata coniugio, **prout regalis** exigebat **magnificencia** et **dispositio** ordinavit divina, ut scilicet ibidem multos ad Dei amorem adduceret et incultos homines edoceret. Licet autem mutaverit **statum**, non tamen mutavit **mentis affectum**.

Quantae autem fuerit **devotionis** et **humilitatis** ad Deum, quanta **austeritatis** et abstinentiae ad se ipsam, quanta **largitatis** et misericordiae ad pauperes, ex his, quae subiecta sunt, apertius declaratur. In nocte ad orationem saepe surgebat rogante eam marito, ut sibi parceret et quieti alicui corpus donaret. **Ordinavit** autem cum quadam **domicella** sibi inter ceteras magis familiari, ut, si forte somno depressa non surgeret, eam pede tangens excitaret. Quadam vero vice pedem dominae tangere voluit et casu in pedem mariti **impegit**, qui subito excitatus rem, ut erat, **didicit** et patienter sufferens prudenter dissimulavit. Tanta humilitati se subiecit, ut propter Dei amorem **vilis** et **abiecta** non sperneret, sed haec cum devotione nimia **exerceret**. Nam infirmum quendam vultu deformem, capitis **foetore** horribilem in sinu proprio **reclinavit** et horridum crinem **tondens** eius caput ancillis ridentibus lavit. In **rogationibus** semper processionem nudis pedibus induta laneis sequebatur et in **praedicationum stationibus** inter **pauperulas tamquam humilis** residebat.

devotio Hingabe, Frömmigkeit
humilitas Erniedrigung, Demut
austeritas Strenge
largitas Freigebigkeit
ordinare anordnen, beauftragen
domicella Mädchen
impingere anstoßen
discere merken
vilis wohlfeil, gemein
abiectus verworfen
exercere ausüben, sich beschäftigen
foetor übler Geruch, Gestank
reclinare anlehnen
tondere scheren
rogatio Bittfest, *pl.* Bittage (*an den drei Tagen vor Christi Himmelfahrt*)
laneum Wollkleid
praedicationum stationes die Stationen der Lobpreisung (*an denen die Prozession anhält*)
pauperula arme Frau
tamquam humilis wie selbst von niederem Stand.

3. Lantgravio, viro suo, profecto ad **curiam Friderici** imperatoris, quae tunc erat Cremonae, ipsa omnem **annonam** de suis **grangiis** collegit et congregatis undecumque pauperibus quotidie necessaria **ministrabat**, eo quod tunc **charistia** et valida fames imminebat. Saepe autem, cum pecunia iis deficeret, ornamenta vendebat, ut pauperibus subveniret. Multa enim sibi et suis ancillis consuevit subtrahere et pauperibus reservare. Ipsa **hospitio** peregrinos et pauperes suscipiebat; domum enim maximam sub altissimo **castro** construxit, in qua infirmorum magnam multitudinem **refovebat**.

curia Hofhaltung
Friderici: Ks. Friedrich II. *sammelte in Cremona ein Heer zum 5. Kreuzzug*
annona Getreide(ernte)
grangium Scheune, Vorratshaus
ministrare verteilen
charistia = caristia Teuerung

hospitium Hospiz, Hospital
castrum Burg = die Wartburg
refovere wärmen, pflegen

4. Cupiens vero beata Elisabeth, ut vir suus in fidei defensionem potentiae suae arma converteret, ipsum salubri exhortatione induxit, ut ad terram sanctam pergeret visitandam. Ubi dum esset, ipse lantgravius princeps fidelis, **devotus** et **inclitus** fide integra et devotione **sincera** Deo reddidit **spiritum**, suorum operum fructum recipiens gloriosum. Et sic ipsa **vidualem** statum cum devotione **amplectitur**. Verum cum mors **viri sui** per totam fuisset Thuringiam divulgata, de patria ipsa tamquam **dissipatrix** a quibusdam **vasallis** viri sui turpiter et totaliter est eiecta, **ut** et hoc eius patientia **claresceret** et paupertatis diu **conceptum desiderium obtineret**. Adveniente igitur nocte in domo cuiusdam **tabernarii** in loco, ubi porci iacuerant, se recepit Deo gratias multas agens. Hora vero matutinali ad domum **fratrum minorum** pergens rogavit, ut pro sua **tribulatione** Deo gratias agerent et „*Te Deum laudamus*“ cantarent.

devotus fromm
inclitus = inclutus berühmt
sincerus rein, aufrichtig
spiritus Geist, Seele: *Ludwig starb 1227 in Otranto in Apulien an der Pest*
fructus gloriosus = Lohn der ewigen Glorie
vidualis status Witwenstand
amplecti auf sich nehmen
viri sui = eius
dissipatrix Vergeuderin
vasallus Lehnsmann: *ihr Schwager Heinrich Raspe übernahm die Herrschaft und vertrieb Elisabeth mit ihren vier Kindern von der Wartburg*
ut damit = nach dem Willen Gottes
clarescere erglänzen
conceptum desiderium das in ihr herrschende Verlangen
obtinere Geltung erlangen
tabernarius Schankwirt
fratres minores der Orden der Minderbrüder (*ein selbständiger Zweig des Franziskanerordens mit gemildeter Ordensregel*)
tribulatio Drangsal

5. Pater vero suus, rex Ungariae, audiens filiam suam ad tantam devenisse inopiam **comitem** quendam ad eam misit, ut ipsam ad paterna **limina** reducere procuraret. Qui videns eam tali habitu decoratam cernensque sedentem humiliter et **filantem** prae **confusione** et admiratione exclamans dixit: „Numquam filia regis tam vili induta habitu apparuit nec lanam aliquando **filare** visa fuit." Cum vero pro sua reductione vehementissime **institisset**, **nullatenus acquievit** cum pauperibus malens in paupertate **degere** quam divitiis multis cum divitibus abundare.

comes Graf
limen Grenze, Land
filare *erg.* lanam = Wolle spinnen
confusio Verwirrung

instare bestehen auf, drängen zu
nullatenus keineswegs
acquiescere sich beruhigen, zustimmen
degere *erg.* vitam leben

6. Cum pro dote sua duo milia **marcarum** recepisset, partem in pauperes distribuit et de reliquo in Marpurg magnum hospitale construxit. Appropinquante vero tempore, quo Dominus **dilectam suam** de mundi **ergastulo** vocare **disposuit**, Christus sibi apparuit dicens: „Veni, dilecta mea, in praeparata tibi aeterna **tabernacula**." Dum igitur febre correpta decumberet, et ad parietem faciem suam teneret, audita est a circumstantibus dulcissimam **promere** melodiam. Quae cum ab una ancillarum, quidnam hoc esset, **percunctata** fuisset, illa respondit: „Avicula quaedam inter me et parietem se ponens tam suaviter cecinit, quod me ad canendum similiter provocavit." In ipsa autem sua aegritudine semper **hilaris** exstitit et numquam ab oratione cessavit. Ultima vero die ante **transitum** dixit iis: „Quid acturae essetis, si diabolus ad vos veniret?" Post paulum vero alta voce diabolum **licentians**: „Fuge", **tribus vicibus** exclamavit. Deinde dixit: „Ecce appropinquat media nox, in qua hora Christus nasci voluit et in **praesepio** requievit." Appropinquante vero hora sui transitus ait: „Iam tempus instat, in quo omnipotens Deus eos, qui amici eius sunt, ad caelestes **nuptias** evocavit." Post paululum vero anno Domini MCCXXVI ad extremam horam veniens **dormivit** in pace.

marca Mark

dilecta sua seine geliebte Dienerin
ergastulum Arbeitshaus, Gefängnis
disponere anordnen
tabernaculum Zelt, Wohnung
dum = cum

promere herausbringen, singen
percunctari fragen, *hier: Passiv*

hilaris heiter
transitus, us Heimgang
licentiare entlassen, verjagen
tribus vicibus dreimal
praesepeum Krippe

nuptiae Hochzeit
dormire entschlafen: *das richtige Todesjahr ist 1231. Sie starb im Alter von 24 Jahren und wurde von Papst Gregor IX. 1235 heilig gesprochen. Ihr Namensfest ist der 19. November.*



5. Vom Heiligen Franziskus

1. Franciscus servus et amicus Altissimi in civitate Assisii ortus et negotiator effectus fere usque ad vicesimum aetatis suae annum tempus suum **vane** vivendo consumpsit. Quem Dominus **infirmatis flagello** corripuit et in virum alterum subito transformavit, ita **quod** iam spiritu prophetico **pollere** coepit. Nam cum **quadam vice** ipse cum plurimis a **Perusinis** captus diro fuisset carceri **mancipatus**, dolentibus aliis hic solus exultat et **redargutus** super hoc a concaptivis respondit: „*Ideo me exultare **noveritis**, quia **adhuc** sanctus per totum **saeculum** adorabor.*“ Quadam vice Romam causa **devotionis** proficiscens vestimenta sua deposuit et pauperis cuiusdam vestimenta induens ante ecclesiam sancti Petri inter pauperes sedit et cum iis velut unus ex illis avide **mendicavit** et saepius simile fecisset, nisi **notorum verecundia** impedivisset.

vanus eitel, üppig
infirmas Krankheit
flagellum Geißel
quod = daß
pollere stark sein
quadam vice einmal
Perusini Bewohner v. Perugia = Perugia
mancipare übergeben
redarguere tadeln
noveritis ihr sollt wissen
adhuc noch
saeculum Zeit
adorabor man wird zu mir beten
devotio Frömmigkeit, Gebet
mendicare betteln
notorum verecundia Scheu vor Bekannten

2. Quadam die **dum** audiret ea, quae Dominus discipulis suis ad praedicandum missis locutus est, statim ad **universa** servanda tota **virtute** consurgit, solvit **calceamenta** de pedibus, tunica una, sed vili induitur et pro **corrigia** mutavit **funiculum**. Multi nobiles et ignobiles, clerici et laici spreta **saeculari** pompa eius vestigiis adhaeserunt, quos pater sanctus docuit evangelicam **perfectionem** implere, paupertatem apprehendere et per viam sanctae **simplicitatis** incedere. Scripsit praeterea evangelicam regulam sibi et suis fratribus **habitis** et **habendis**, quam dominus papa Innocentius **confirmavit**. Coepit extunc **ferventius** verbi Dei semina spargere et civitates et castella **fervore** mirabili circuire.

dum = cum
universum Welt
virtus Kraft
calceamentum Schuh
corrigia Ledergürtel
funiculus Strick
saecularis weltlich

perfectio Vollkommenheit
simplicitas Einfalt
habitis die er hatte
habendis zukünftig
confirmare bestätigen
fervens glühend, eifrig
fervor Glut, Eifer

3. In **visione** servus Dei supra se **Seraphim** crucifixum adspexit, qui crucifixionis suae signa sic ei **evidenter** impressit, ut crucifixus videretur et ipse. **Consignantur** manus et pedes et latus crucis **charactere**, sed diligenti studio ab omnium oculis ipsa **stigmata** abscondebat. Quidam tamen haec in vita viderunt, sed in morte plurimi conspexerunt. Quod autem haec stigmata **per omnia vera exstiterint**, multis miraculis ostensum est.

visio Vision
Seraphis = Engel am Thron Gottes
evidens offensichtlich
consignare kennzeichnen, versehen mit
character, eris (griech.) Zeichen
stigma (griech.) Wundmal

per omnia vera ganz wirklich
existere = esse

4. Beatus Franciscus **columbina** simplicitate plenus omnes creaturas ad creatoris hortatur amorem, praedicat avibus, auditur ab iis, tanguntur ab ipso nec nisi **licentiatas** recedunt; **hirundines**, dum eo praedicante **garrirent**, ipso imperante protinus **conticescunt**. Apud **Portiunculam** iuxta eius cellam **cicada** in **ficu** residens frequenter canebat; quam vir Dei manum extendens vocavit dicens: „*Soror mea cicada, veni ad me.*“

columbinus taubenhaft, -gleich
licentiatus freigelassen, entlassen
hirundo Schwalbe
garrere schwatzen, zwitschern
conticescere verstummen
Portiuncula: von Franciscus erbaute Kapelle bei Assisi
cicada Grille
ficus Feigenbaum

Quae statim oboediens super eius manum adscendit. Cui ille:
 „Canta, mea soror cicada, et dominum tuum lauda!" Quae
 protinus canens **nonnisi** licentiata recessit.

nonnisi nur, erst

5. Super **petras** reverenter ambulat **intuitu eius**, qui dicitur
 petra legis divinae; **vermiculos**, ne transeuntium pedibus
conculcentur, levat et **apibus**, ne inedia pereant **glacie**
 hiemali, mel et optima vina iubet apponi, fraterno nomine
 animalia cuncta vocabat. Miro et **ineffabili** gaudio replebatur
 ob creatoris amorem, cum solem, lunam et stellas intuebatur et
 eas ad creatoris amorem invitabat.

petra: Fels (vgl. Mt 16,18)
 reverenter ehrfürchtig
 intuitu eius mit Rücksicht auf
 vermiculus Würmchen
 conculcare zertreten
 apis Biene
 glacies Eis, Kälte
 ineffabilis unsagbar

6. Cum apud castrum Alvianum **praedicaret**, propter **garritus**
 hirundinum ibidem **nidificantium** audiri non poterat. Quibus
 ille: „Sorores meae hirundines, iam tempus est, ut loquar ego,
 quia vos satis dixistis; tenete silentium, donec verbum Domini
 compleatur." Cui continuo oboedientes **protinus** conticuerunt.

praedicare predigen
 garritus, us Zwitschern
 nidificare ein Nest bauen

protinus sofort

7. Transeunte aliquando viro Dei per Apuliam unam **bursam**
 magnam repperit in via denariis **tumentem**, quam socius
 videns accipere voluit, ut pauperibus **erogaret**, sed ille
nullatenus permisit dicens: „Non licet, fili, alienum auferre."
 Sed cum ille vehementer instaret, Franciscus paululum orans
 iubet, ut bursam tollat, quae iam **colubrum** pro pecunia
 continebat. Quod videns frater timere coepit, sed oboedientiae
 volens implere mandatum, bursam manibus capit et inde
 magnus serpens protinus **exilivit**. Et ait Franciscus: „Pecunia
 servis Dei nihil aliud est quam diabolus et coluber
venenosus."

bursa Börse
 tolescere schwellen
 erogare = dare
 nullatenus auf keinen Fall

coluber Schlange

exilivit = exsiluit, sprang heraus
 venenosus giftig

8. Cum vero ad dies iam appropinquaret extremos, longa
 infirmitate **confectus** super nudam humum nudum poni se
 fecit fecitque omnes fratres ibidem **assistentes** ad se vocari et
 manus singulis imponens omnibus ibi praesentibus **benedixit**
 et **instar cenae Dominicae** singulis **bucellam** panis divisit.
 Invitabat, ut moris sui erat, omnes creaturas ad laudem Dei;
 nam et mortem ipsam cunctis terribilem et **exosam** hortabatur
 ad laudem eique laetus occurrit et **ad suum** invitabat
hospitium dicens: „Bene veniat soror mea mors." Ad
 extremam igitur horam veniens **dormivit** in Domino. Cuius
 animam quidam frater vidit in modum stellae similis lunae in
 quantitate, soli in splendore.

confectus erschöpft
 assistere dabeistehen, dasein
 benedicere + Dat. segnen
 instar cenae Dominicae wie beim
 Abendmahl des Herrn
 bucella Bissen, Stückchen
 exosus verhaßt

ad suum hospitium zu Gast
 bene veniat sei willkommen
 dormire entschlafen

Thomas von Aquin: *Summa theologiae*

Der Gottesbeweis (*quaest. II, art. III*)

Respondeo dicendum quod *D e u m* esse, quinque viis probari potest:

Prima autem et manifestior via est, quae sumitur **ex parte motus**. Certum est enim et sensu constat, **aliqua** moveri in hoc mundo. Omne autem quod movetur, ab alio movetur; nihil enim movetur, nisi **secundum** quod est in **potentia** ad illud ad quod movetur. Movet autem aliquid secundum quod est **actu**; movere enim nihil aliud est quam **educere** aliquid de potentia in actum. De potentia autem non potest aliquid reduci in actum, nisi per aliquod **ens** in actu; sicut **calidum in actu**, **ut** ignis, **facit** lignum, quod est calidum in potentia, esse actu calidum, et per hoc movet et **alterat** ipsum. Non autem est possibile ut idem sit simul in actu et potentia **secundum idem**, sed solum **secundum diversa**. Quod enim est calidum in actu, non potest simul esse calidum in potentia, sed est simul frigidum in potentia. Impossibile est ergo quod, secundum idem et eodem modo, aliquid sit movens et motum, vel quod moveat seipsum. Omne ergo quod movetur, oportet ab alio moveri. Si ergo id a quo movetur, moveatur, oportet et ipsum ab alio moveri, et illud ab alio. Hic autem non est procedere in infinitum, quia sic non esset aliquod primum movens, et **per consequens** nec aliquod aliud movens; quia moventia secunda non movent nisi per hoc quod sunt mota a primo movente, sicut baculus non movet nisi per hoc quod est motus a manu. Ergo necesse est devenire ad aliquod primum movens, quod a nullo movetur; et hoc omnes intelligunt *D e u m*.

Secunda via est ex **ratione causae efficientis**. Invenimus enim in istis **sensibilibus** esse ordinem causarum efficientium; nec tamen invenitur, nec est possibile quod aliquid sit causa efficiens sui ipsius; quia esset **prius seipso**, quod est impossibile. Non autem est possibile quod in causis efficientibus procedatur in infinitum, quia in omnibus causis efficientibus **ordinatis** primum est causa medii, et medium est causa ultimi; sive media sint plura, sive unum tantum. Remota autem causa, **removetur** effectus. Ergo, si non fuerit **primum** in causis efficientibus, **non erit** ultimum, nec medium. Sed si procedatur in infinitum in causis efficientibus, non erit prima causa efficiens; et sic non erit nec effectus ultimus, nec causae efficientes mediae; quod **patet esse** falsum. Ergo est necesse ponere aliquam causam efficientem primam, quam omnes *D e u m* nominant.

ex parte motus von der Bewegung her
aliqua manches
secundum quod daß
potentia Möglichkeit

actus Handlung
educere bringen

ens (part. praes.) das Seiende
ut so, nämlich
facit actu calidum macht wirklich
warm

alterare anders machen
secundum idem – diversa: in einer
– verschiedener Hinsicht

per consequens infolgedessen,

ratio das Wesen
causa efficiens die Wirkursache
sensibilis empfindbar, sinnfällig

prius seipso früher, als es selbst ist

ordinatus in einer Reihe stehend
remove entfernen, wegfallen
primum ein Erstes
non erit dann gibt es nicht

patet esse = es ist offensichtlich.

Tertia via est sumpta ex possibili et necessario, quae talis est. Invenimus enim in rebus quaedam quae sunt possibile esse et non esse; cum **quaedam** inveniantur **generari** et **corrumpi**, et per consequens **possibilia** esse et non esse. Impossibile est autem omnia quae sunt talia, semper esse; quia quod possibile est non esse, **quandoque** non est. Si igitur omnia sunt possibile non esse, aliquando nihil fuit **in rebus**. Sed si hoc est verum, etiam nunc nihil esset; quia quod non est, non incipit esse nisi per aliquid quod est. Si igitur nihil fuit ens, impossibile fuit quod aliquid inciperet esse; et sic **modo** nihil esset; quod patet esse falsum. Non ergo **omnia entia** sunt possibile, sed oportet aliquid esse necessarium **in rebus**. Omne autem necessarium vel habet causam suae necessitatis aliunde, vel non habet. Non est autem possibile quod procedatur in infinitum **in necessariis** quae habent causam suae necessitatis; sicut nec in causis efficientibus, ut **probatum** est. Ergo necesse est ponere aliquid quod sit per se necessarium, non habens causam necessitatis aliunde, sed quod est causa necessitatis aliis; quod omnes dicunt D e u m.

generari sich fortpflanzen
corrumpi sich auflösen
quaedam possible das die Mög-
lichkeit besitzt (so: possibile est)

quandoque einst
in rebus an Dingen

modo jetzt
omnia entia alles Seiende

in rebus unter den Dingen

in necessariis bei dem Notwendigen

probare beweisen

Quarta via sumitur ex gradibus qui in rebus inveniuntur. Invenitur enim in rebus aliquid magis et minus bonum, et verum, et nobile; et sic de aliis huiusmodi. Sed magis et minus dicuntur **de diversis**, **secundum** quod appropinquant **diversimode** ad aliquid quod maxime est; sicut magis calidum est, quod magis appropinquat maxime calido. Est igitur aliquid quod est verissimum, et optimum, et nobilissimum, et per consequens maxime ens. Nam quae sunt maxime vera, sunt maxime entia, ut dicitur (*Metaph. lib. II, text. 4*). Quod autem dicitur maxime tale in aliquo **genere** est causa omnium quae sunt illius generis; sicut ignis, qui est maxime calidus, est causa omnium calidorum; ut in eodem libro dicitur. Ergo est aliquid quod omnibus entibus est causa esse, et bonitatis, et cuiuslibet **perfectionis**; et hoc dicimus D e u m.

de diversis von Verschiedenem
secundum quod je nachdem
diversimode auf verschied. Weise

genus Gattung

perfectio Vollkommenheit

Quinta via sumitur ex gubernatione rerum. Videmus enim quod aliqua quae **cognitione** carent, scilicet corpora naturalia, **operantur propter finem**. Quod apparet ex hoc quod semper aut frequentius eodem modo operantur, ut consequantur id quod est optimum. Unde patet quod non a casu, sed ex **intentione** perveniunt ad finem. Ea autem quae non habent cognitionem, non tendunt in finem, nisi directa **ab aliquo cognoscente et intelligente**, sicut sagitta a **sagittante**. Ergo est aliquid intelligens, a quo omnes res naturales **ordinantur** ad finem; et hoc dicimus D e u m.

cognitio Erkenntnis
operari tätig sein
propter finem zu einem bestimmten
Zweck

intentio Bemühung, Absicht
ab aliquo cognoscente et intelli-
gente von einem, der Erkenntnis
und Vernunft hat
sagittans Schütze
ordinare ad hinordnen zu

Ad primum ergo dicendum, quod sicut dicit Augustinus (*Enchir. cap. 11*): „*Deus cum sit summe bonus, nullo modo sineret aliquid mali esse in operibus, nisi esset adeo omnipotens et bonus, ut bene faceret etiam de malo.*“ Hoc ergo ad infinitam Dei bonitatem pertinet, ut esse permittat mala, et ex eis **eliciat** bona.

elicere hervorholen

Ad secundum dicendum, quod, cum natura **propter determinatum** finem operetur ex directione alicuius **superioris** agentis, necesse est ea quae a natura fiunt, etiam in Deum reducere, sicut in primam causam. Similiter etiam quae **ex proposito** fiunt, oportet reducere in aliquam altiore causam, quae non sit ratio et voluntas humana; quia haec **mutabilia** sunt et **defectibilia**. Oportet autem omnia mobilia et **deficere possibilia**, reduci in aliquod primum **principium** immobile, et per se necessarium; sicut ostensum est.

propter determinatum finem wegen
eines bestimmten Zieles
superior darüberstehend

ex proposito aus eigener Absicht
mutabilis veränderlich
defectibilis es kann fehlen
deficere possibilia (alles) was
fehlen kann
principium Urgrund

